

FREE
DOM
TO
MOVE

01 • 2020

VÄLKOMMEN!

Für Ihr Vertrauen in unseren Betrieb bedanken wir uns herzlich. Unsere Mitarbeitenden geben täglich ihr Bestes, um Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, ein einmaliges Erlebnis zu bieten. Dafür müssen wir in vielen Bereichen top sein. Denn es geht nicht mehr nur darum, Autos zu verkaufen, sondern möglichst viele Bedürfnisse im Bereich der Mobilität abzudecken.

Das können wir bei Volvo, weil wir Leute aus verschiedenen Fachbereichen und Kulturen beschäftigen und über Dinge nachdenken, die vor kurzem noch undenkbar waren. Weil wir uns in einem dynamischen Umfeld bewegen, in dem sich alles dauernd verändert – so wie unsere elektrifizierte Modellpalette.

Aber auch so wie unser Magazin, das Sie mit neuem Titel, neuem Format und neuem Inhalt überraschen soll – denn schon Mahatma Gandhi wusste: «Wir müssen der Wandel sein, den wir in der Welt zu sehen wünschen.»



Roger Hägi
Geschäftsleitung / Automobilverkäufer



VÄLKOMMEN

Liebe Volvo Kundin, lieber Volvo Kunde

Ich kann mir zurzeit keine interessantere Branche vorstellen als jene des Automobils, keine spannendere Marke als Volvo und keinen herausfordernden Markt als die Schweiz. Die individuelle Mobilität befindet sich im wohl grössten Wandel seit der Erfindung des Automobils. Was sind die Antriebe der Zukunft? Wie können wir unsere Fahrzeuge möglichst ressourcenschonend herstellen? Möchten Sie künftig weiterhin ein Fahrzeug besitzen, oder wünschen Sie Zugang zu Mobilität nur bei Bedarf? Wir bei Volvo sehen diese tiefgreifenden Veränderungen nicht als Bedrohung, sondern als Chance. Als eher kleines, schwedisch geprägtes Unternehmen sind wir überzeugt davon, dass wir uns schneller und konsequenter verändern können als viele unserer Mitbewerber. So ist bereits heute unsere gesamte Modellpalette nur noch mit elektrifizierten Antrieben erhältlich – mit Mild Hybrid, Plug-in Hybrid oder, Ende dieses Jahres, erstmals rein elektrisch mit dem XC40 Recharge P8 AWD.

Unsere neuen Modelle, neuen Antriebe und neuen Mobilitätsdienstleistungen finden auch in der anspruchsvollen Schweiz guten Anklang. So konnten wir im vergangenen Jahr gleich mehrere Verkaufsrekorde brechen. Das freut uns sehr. Doch ebenso wichtig ist es mir und meinem Team, dass unser Wachstum auch nachhaltig ist. Wir wollen Fahrzeuge anbieten, die Ihren Bedürfnissen entsprechen und die nicht nur Sie bestmöglich schützen, sondern auch die Umwelt. Wir möchten Dienstleistungen bieten, die Ihr Leben einfacher und bequemer machen. Nur so, das ist unsere Überzeugung, können wir auch langfristig erfolgreich sein.

NATALIE ROBYN

MANAGING DIRECTOR VOLVO CAR SWITZERLAND AG

06 DIE PREDIGERIN

Bodil Eriksson, Chefin der neuen Mobilitätsmarke M von Volvo, erklärt im Interview, warum man die Mobilität überdenken muss

12 DER SOMMER ROLLT

Die neuen Sommer-Komplettträger

14 EINER FÜR ALLES

Mit dem neuen Volvo XC40 T5 Plug-in Hybrid steht ein spannendes Modell am Start

18 UPGRADE YOUR STYLE

Die Volvo Car Lifestyle Collection

20 SOUND CHECK

Musiker und Produzent Tommy Vetterli hat das Klangsystem von Bowers & Wilkins im Volvo XC90 ausgiebig getestet

I N H A L T

26 SINNLICHER GENUSS

Die 24-jährige Bündnerin Nadia Damaso hat bereits zwei Kochbuch-Bestseller geschrieben. Der Appetit ist ihr nicht vergangen, im Herbst erscheint ihr neuestes Werk

30 TYP MIT KANTEN

Als TV-Kommissar im «Tatort» feierte Stefan Gubser Erfolge und polarisierte. Auch sonst muss der Zürcher Schauspieler regelmässig raus aus seiner Komfortzone

38 LEBENSRETTER VOLVO

Die Erfindung des Dreipunkt-Sicherheitsgurts ist der wichtigste Lebensretter im Strassenverkehr. Wir zeigen die Sicherheitsfeatures, die Volvo auch noch eingeführt hat

42 SOMMER CHECKS

Machen Sie Ihren Volvo fit

44 ALTER SCHWEDE

Der Volvo P1800 ist Kult – wegen seiner zeitlosen Schönheit, seiner Performance und Roger Moore

48 STYLE YOUR VOLVO I

Mehr Style für Ihren Volvo XC40

50 705 452

So viele Fahrzeuge verkaufte Volvo Cars weltweit 2019 – der sechste Absatzrekord in Folge

52 SOMMER MAKE UP

Volvo Professional Car Care

54 MUSIK PUR

5 Tage, 17 Bühnen, 100 Konzerte: Das ist Zermatt Unplugged

56 STYLE YOUR VOLVO II

Mehr Charakter für Ihren Volvo XC60

DIE PREDIG ERIN

BEI JAMES BOND VERKÖRPERTE JUDI DENCH JAHRELANG M –
DIE CHEFIN DES GEHEIMDIENSTES MI6. BEI VOLVO IST BODIL ERIKSSON
DIE CHEFIN DER NEUEN MOBILITÄTSMARKE M. SIE BÜNDELT WELTWEIT ALLE
MOBILITÄTSAKTIVITÄTEN DER MARKE. IM EXKLUSIVEN INTERVIEW IN ZÜRICH
ERKLÄRTE DIE SCHWEDIN, WARUM MAN DIE MOBILITÄT ÜBERDENKEN MUSS.



*«Wir nehmen
unsere Kunden
quasi bei der
Hand.»*

BODIL ERIKSSON,
CEO VOLVO CAR MOBILITY M

Bodil Eriksson, Sie sind CEO von M – das klingt nach James Bond und Secret Service. Was genau steckt hinter diesem M by Volvo?

Wir sind im Juli 2018 mit dem Anspruch gestartet, ein Produkt zu lancieren, das sich auch vom Namen her als echte Alternative zu den bestehenden Mobilitätsangeboten positioniert. M war unser simpler Arbeitstitel – aber je länger wir damit gearbeitet haben, desto passender erschien er uns. Nun soll M zu einer Art Bewegung werden, der sich immer mehr Menschen anschließen. M will das Verständnis von Mobilität verändern und die Sichtweise auf das Thema Auto positiv beeinflussen. M ist der neue Ansatz, wie wir in Städten mit dem Thema Mobilität umgehen.

2019 wurden in der Schweiz 311466 neue Autos immatrikuliert. Haben sich diese Käufer aus Ihrer M-Sichtweise geirrt, weil sie ihr Auto gekauft oder geleast haben, statt sich dem Carsharing-Angebot von M anzuschließen?

Es wird – auch in der Schweiz – immer Menschen geben, die ein Auto besitzen müssen, um von A nach B zu kommen. Leute, die beispielsweise auf dem Land leben oder aus familiären Gründen auf ein eigenes Fahrzeug angewiesen sind. Was ich mir aber für die Zukunft wünsche, ist, dass die Autofahrer sich selber bewusst werden, wie oft und in welcher Art sie ihr Fahrzeug wirklich brauchen, und aufgrund dieser Erkenntnisse ihre Reise- und Mobilitätsgewohnheiten überdenken.

Warum ist das nötig?

Weil laut der Wissenschaft in 15 Jahren bis zu 70 Prozent der Erdbevölkerung in Städten leben werden. Und wir wissen, dass Menschen in Städten Autos anders brauchen als auf dem Land. In der Stadt gibt es diverse Transportmittel. M ist ein Angebot, das sich vor allem an Städter richtet, die noch immer ein Auto besitzen, obwohl sie es nur ein-, zweimal pro Woche benutzen.

Um dieses Umdenken zu forcieren, braucht es noch sehr viel Überzeugungsarbeit. Fühlen Sie sich eher als Predigerin denn als Chefin von M?

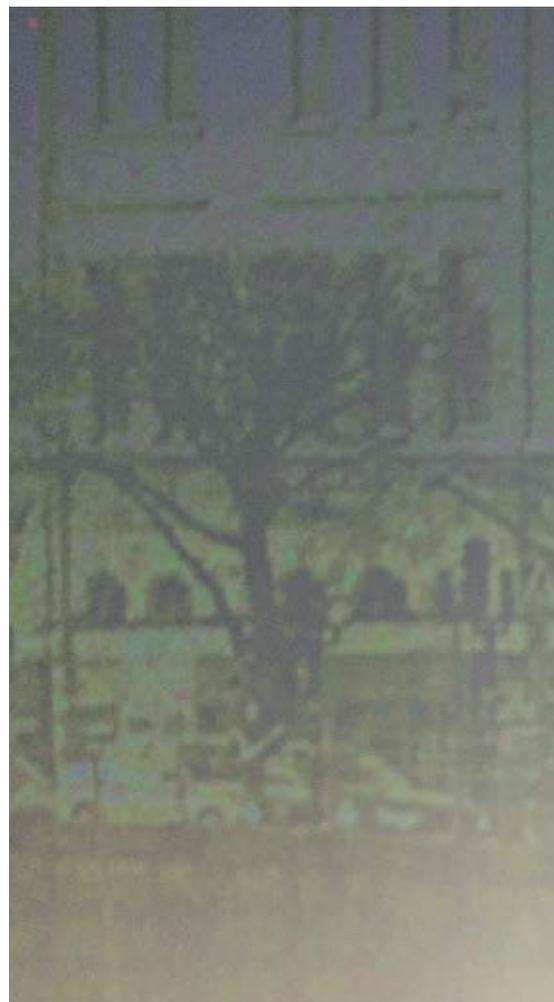
Ich und Predigerin? Aber ja, das kann man durchaus so sagen. Meine Arbeit verlangt derzeit sehr viel Überzeugungskraft. Sie hat auch etwas mit Erweckung zu tun, beispielsweise von Firmen.

Wie meinen Sie das konkret?

Warum leasen Firmen noch immer riesige Flotten von eigenen Fahrzeugen und belasten damit ihre Budgets? Das ist verrückt! Warum nehmen sie nicht einfach einen Dienst wie M in Anspruch, der ihnen Fahrzeuge dann zur Verfügung stellt, wenn diese gebraucht werden? Wir

müssen dieses tradierte Denken unbedingt überarbeiten – dafür predige ich gern über M und dessen vielfältigen Vorteile.

Und wie erklären Sie die M-Bezeichnung «smart car sharing»? Auf Ihrer Webseite versprechen Sie



Bodil Eriksson «Die Technologie soll von

ja «einen neuen Standard für Konsumenten-erlebnisse und techbasierte Mobilität».

Das erkläre ich gern am Beispiel von Spotify und meinem persönlichen Musikkonsum. Als Spotify auf den Markt kam, war der Dienst längst nicht so gut wie heute. Bei der Suche auf Spotify konnte ich damals meine geliebten Opern oder Kate Bush nur mühsam finden. So blieb ich lange meiner CD-Sammlung treu. Ein paar Jahre später versuchte ich es wieder – da war Spotify

bereits die beste Musikbibliothek der Welt. Denn Spotify hat gelernt zu erkennen, wer ich als Nutzer bin und welchen Musikgeschmack ich habe – und mit dieser Erkenntnis begann Spotify mich zu ändern. Plötzlich hörte ich mir ganz neue Musik an und erhielt Playlisten vorgeschlagen, die mir eine völlig neue Welt eröffneten.

Und welchen Nutzen bringt M unserer Gesellschaft? Auf der Website versprechen sie ja, dass ein M-Auto zehn private Autos ersetzt.

Mit M sehen wir ein grosses Verbesserungspotenzial für unsere Gesellschaft. Ich glaube, dass M auf der persönlichen Ebene eine ganz neue Zufriedenheit generiert.



seinen Nutzern lernen und zeigen, wie man sich anders verhalten kann.» © Michele Liminia

Was hat das mit M zu tun?

Genauso wie bei Spotify muss Smart Digital Data eingesetzt werden. Das Gleiche versuchen wir mit M. Die Technologie soll von seinen Nutzern lernen und zeigen, wie man sich anders verhalten kann. Diese Entwicklung verstehen wir als Prozess des «smart car sharing». Wir kommen weg vom Auto und der simplen Buchungsplattform. Wir setzen auf ein tieferes Verständnis unserer Kunden und wie wir unser Angebot für sie verbessern können.

M demokratisiert in gewisser Weise die Technologie und den Zugang zu einem Premium-Fahrzeug. Weil: Man braucht nicht das ganze Geld, um sich ein eigenes Auto zu kaufen oder um ein eigenes Fahrzeug zu leasen. Man muss sich zudem nicht die ganzen Nebenkosten wie Wartungen, Parkgebühren oder Treibstoffkauf aufbürden, die ein Autokauf mit sich bringt. Und als temporärer Nutzer eines M-Fahrzeugs braucht man nur die wichtigsten Dinge zu wissen, um das Auto zu fahren.



M

DIE VOLVO CAR GROUP GRÜNDETE IM SOMMER 2018 UNTER DEM DACH VON VOLVO CAR MOBILITY DIE MOBILITÄTSMARKE M. DARIN WERDEN ALLE WELTWEITEN MOBILITÄTSAKTIVITÄTEN VON VOLVO GEBÜNDELT. ZUDEM BIETET EINE NEUE, INTUITIV BEDIENBARE APP ZUVERLÄSSIG ZUGANG ZU FAHRZEUGEN UND DIENSTLEISTUNGEN AUF ABRUF. M IST IN DER LAGE, DIE BEDÜRFNISSE, VORLIEBEN UND GEWOHNHEITEN SEINER NUTZER ZU LERNEN UND SO DIE KUNDENBEZIEHUNGEN ZU PERSONALISIEREN. GESTARTET WURDE DER DIENST IM FRÜHJAHR 2019 IN SCHWEDEN UND DEN USA.



Das Benutzerhandbuch muss man nicht auswendig lernen. Zudem können wir Volvo Cars dabei helfen, zu verstehen, welche Technologien wie funktionieren müssen, damit sie auch intuitiv genutzt werden.

M wurde in Schweden mit 250 Stationen gestartet: Ein Erfolg?

Ja, zurzeit haben wir in Schweden bereits etwa 20 000 Kunden. Unser Angebot besteht hier aus rund 700 verfügbaren Fahrzeugen verteilt auf 250 Ausleihstationen. Und in einigen Monaten rollen wir M mit mehreren Tausend Autos auf ganz Schweden aus. An einer Station – in Parkings oder an der Strasse – stehen dann bis zu sechs Fahrzeuge bereit. So wollen wir dazu beitragen, dass weniger private Autos in den Städten ungenutzt herumstehen.

Wie können Sie garantieren, dass M-Fahrzeuge an

der bevorzugten Station bereitstehen?

Das ist die 1000 000-Franken-Frage. Grundsätzlich ist es so, dass unser Datensystem von seinen Nutzern lernt und mit der Zeit weiss, wo wann wie viele Fahrzeuge gebraucht werden. Die Wochenenden stellen dabei eine grosse Herausforderung dar – es ist sehr schwierig, verlässliche Voraussagen zu machen, welche Anzahl Autos wo verlangt wird. Hier arbeiten wir an verschiedenen Lösungsansätzen, beispielsweise mit dem Einbezug von Fahrzeugen aus unserem Händlernetz. Und natürlich bieten wir unseren Stammkunden eine prioritäre Behandlung ihrer Anfragen. So oder so: In diesem Bereich entwickeln wir uns ständig weiter – und mit jeder Buchung lernt unser System dazu.

Können Sie uns das M-Preismodell und die Überlegungen dazu erklären?

Als wir mit M auf dem Testmarkt starteten, sahen wir ein All-inclusive-Angebot vor, in dessen Stundenansätzen möglichst viele und einfach abrufbare Leistungen inbegriffen waren. Heute haben wir ein verbessertes Mix-Modell: In allen Mietpreisen sind Treibstoff, Strassen- und Autobahngebühren, 300 Kilometer pro Tag sowie Versicherungen inbegriffen. Und man hat mit M einen garantierten Parkplatz, dort, wo man das Auto abholt und zurückbringt. Nach den ersten Testmonaten haben sich drei Preismodelle abgezeichnet, die wir weiterverfolgen: Der Wenignutzer bezahlt keine Monats-

gebühr, dafür höhere Stundenansätze. Der durchschnittliche Nutzer fährt M-Autos 10 bis 30 Stunden pro Monat zu einer Monatsgebühr von rund 20 Franken. Der Vielnutzer fährt mehr als 30 Stunden pro Monat, will das Fahrzeug wöchentlich zum gleichen Termin und bezahlt rund 90 Franken pro Monat. Bei allen drei Varianten variieren die Stundenraten. Dabei kann die Kundschaft ohne Aufpreis zwischen fünf verschiedenen Volvo Modellen wählen – vom kleinen XC40 bis zum grossen SUV XC90.

Gibt es Altersbegrenzungen oder Ausschlüsse von Risikogruppen bei M?

Es ist zugegebenermassen eine Herausforderung, mit solchen Themen sorgfältig umzugehen. Es besteht immer die Möglichkeit, dass gewisse Risikogruppen versuchen, Zugriff auf unsere Fahrzeuge zu bekommen. Wir haben zur Vorbeugung ein Risikoteam zusammengestellt, das sich um die Überwachung der M-Fahrzeuge kümmert. Zusätzlich arbeiten wir eng mit der Polizei zusammen. Es wird sich erst zeigen, wie weit wir in diesem Bereich gehen müssen.

Zusätzlich arbeiten wir eng mit der Polizei zusammen. Es wird sich erst zeigen, wie weit wir in diesem Bereich gehen müssen.

Was sind die Zukunftspläne von M? Wann kommt dieser Dienst in die Schweiz?

Die nächsten Märkte, die wir erschliessen wollen, werden in Europa sein. Noch haben wir uns nicht entschieden. Aber wir sind sehr an der Schweiz interessiert. Schliesslich gibts in der Schweiz mit Mobility bereits einen Pionier in diesem Bereich, der bewiesen hat, dass ein solches Mobilitätsangebot einem Bedürfnis entspricht.

Und wo steht M in zehn, in fünfzig Jahren?

Ich glaube, die Thematik Volvo Car Mobility ist riesig. Ich höre von so vielen, dass der eigene Wagen zu grossen Teilen in der Garage steht und dass man sich überlegt, dies nachhaltig zu ändern. Viele Menschen signalisieren, dass sie offen sind für neue Lösungen. Was wir akzeptieren müssen: Die Gesellschaft braucht lange, um neue Angebote wie M anzunehmen. Wenn es aber so weit ist, dann hoffe ich, dass M eine der Marken ist, die unser Verhalten in Sachen Mobilität mitgeprägt und zum Positiven verändert haben.

«Ich glaube, dass M auf der persönlichen Ebene eine ganz neue Zufriedenheit generiert»

DER SOMMER ROLLT

DIE VOLVO SOMMER KOMPLETTRÄDER

DARFS EIN BISSCHEN INDIVIDUELLER SEIN? PROFITIEREN SIE VON UNSEREN SOMMER-KOMPLETTRÄDER-SETS: 4 RÄDER ZUM PREIS VON 3.



1



2



3



4



5



6



1. XC90

Best.-Nr. 32281296
6-Double Spoke
Tech Matt Black 9 x 22"
Kraftstoffverbrauch: C
Nasshaftung: C
Geräuschpegel: 72 dB
Aktion 4 für 3: CHF 3796.-

2. XC90

Best.-Nr. 32270750
5-Double Spoke Matt Tech
Black Diamond Cut 9 x 20"
Kraftstoffverbrauch: B
Nasshaftung: A
Geräuschpegel: 70 dB
Aktion 4 für 3: CHF 2746.-

3. XC60

Best.-Nr. 32270131
5-Double Spoke Matt Tech
Black Diamond Cut 9 x 22"
Kraftstoffverbrauch: C
Nasshaftung: A
Geräuschpegel: 70 dB
Aktion 4 für 3: CHF 3796.-

4. XC60

Best.-Nr. 32270751
5-Double Spoke Tech Black
Diamond Cut 8 x 20"
Kraftstoffverbrauch: B
Nasshaftung: A
Geräuschpegel: 70 dB
Aktion 4 für 3: CHF 2746.-



7

7. V40

Best.-Nr. 31664303
Midir Diamond Cut Glossy
Black 7.5 x 18"
Kraftstoffverbrauch: E
Nasshaftung: A
Geräuschpegel: 71 dB
Aktion 4 für 3: CHF 1793.-



8

8. S90/V90

Best.-Nr. 32270133
10-Open Spoke Turbine Tinted
Silver Diamond Cut 8.5 x 21"
Kraftstoffverbrauch: C
Nasshaftung: A
Geräuschpegel: 70 dB
Aktion 4 für 3: CHF 3263.-



9

9. S90/V90

Best.-Nr. 32270748
5 Triple Spoke Matt Tech
Black Diamond Cut 8.5 x 19"
Kraftstoffverbrauch: C
Nasshaftung: A
Geräuschpegel: 71 dB
Aktion 4 für 3: CHF 2116.-



10

10. S60/V60

Best.-Nr. 32270747
5-V Spoke Tinted
Silver 8 x 19"
Kraftstoffverbrauch: C
Nasshaftung: A
Geräuschpegel: 72 dB
Aktion 4 für 3: CHF 2116.-



5. XC40

Best.-Nr. 32270749
5-Doppelspeichen
Black Diamond Cut 7.5 x 19"
Kraftstoffverbrauch: C
Nasshaftung: A
Geräuschpegel: 70 dB
Aktion 4 für 3: CHF 2116.-

6. XC40

Best.-Nr. 31664683
5-Triple Open Spoke Black
Diamond Cut 8 x 21"
Kraftstoffverbrauch: C
Nasshaftung: B
Geräuschpegel: 70 dB
Aktion 4 für 3: CHF 3166.-



SCAN MICH

„EINER FÜR ALLES

TESTDRIVE – MIT DEM XC40 T5 PLUG-IN HYBRID HAT VOLVO EIN BESONDERS SPANNENDES AUTO AM START. DER JOURNALIST LUKAS RÜTTIMANN IST DAS KOMPAKT-SUV GEFAHREN.

Mit neuen Technologien ist es so eine Sache. Tief in uns drin steckt ein Unbehagen gegenüber dem Neuen, dem Unbekannten. Das ist nur allzu menschlich. Auch deshalb kursieren noch immer viele Zweifel und Missverständnisse, was den Schritt weg von Verbrennern hin zur Elektromobilität angeht. Reicht meine Batterie, um mein Reiseziel zu erreichen? Wie lange muss ich laden, und wie nachhaltig ist das Ganze überhaupt?

Eine naheliegende Alternative sind die Plug-in Hybride. «Sie vereinen das Beste aus beiden Welten», heisst es. Für kurze Strecken im Alltag nutzt man den Elektromotor, doch wenn Kraft und Ausdauer gefordert sind, tut der gute alte Verbrennungsmotor nach wie vor seinen Dienst. Mit dem XC40 T5 Plug-in Hybrid hat Volvo ein Vorzeigefahrzeug in diesem Bereich lanciert: Das 4,43 Meter lange SUV ist Volvos erster Plug-in Hybrid auf der kompakten CMA-Konzernplattform. Und mit einer Gesamtleistung von 262 PS ist er zudem der bisher stärkste Vertreter der XC40-Familie.

Das schwedische Tandem aus einem 1,5-Liter-Dreizylinder-Turbobenziner mit 180 PS und einem Elektromotor mit 60 kW (82 PS) überträgt die Kraft über ein neues 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe ausschliesslich an die Vorderräder und muss dabei rund 1800 Kilogramm Auto bewegen – wobei Batterie und E-Module um die 200 Kilogramm wiegen.

*Lautlos und emissionsfrei in die City:
Der neue Volvo XC40 T5 Plug-in
Hybrid macht es möglich*



So ausgerüstet lässt sich der Alltag über weite Strecken elektrisch bewältigen. Mit Hybrid, Pure und Power stehen im Volvo XC40 Plug-in Hybrid drei verschiedene Fahrmodi zur Verfügung, mit denen die Antriebsleistung je nach Situation angepasst werden kann. Im Pure-Modus kann der Volvo XC40 bis Tempo 125 rein elektrisch fahren. Damit bekommt man einen Vorgeschmack auf das, worauf sich die Kunden des ersten rein elektrischen Volvo XC40 Recharge P8 AWD, der ab Anfang 2021 auf Schweizer Strassen zu sehen sein wird, freuen dürfen.

Ohnehin führt der Volvo XC40 T5 Plug-in Hybrid seinen Fahrer oder seine Fahrerin behutsam in die Welt der E-Mobilität ein. Über das Touchscreen-Menü im Cockpit lässt sich beispielsweise das Batterievolumen für spätere Elektrofahrten quasi einfrieren. Das heisst: Die während einer Fahrt gespeicherte Energie kann man später jederzeit auf Knopfdruck einsetzen. Etwa, um lautlos und lokal emissionsfrei in die Innenstadt zu fahren. Zudem kann

man die Batterie während der Fahrt über einen Charge-Button mit dem Benzinmotor aufladen. Das könnte man fast schon sinnbildlich verstehen: Der konventionelle Verbrennermotor gibt hier Starthilfe für die Mobilität von morgen.

So oder so ist dieses Lifestyle-SUV in Sachen Ressourcensparen ziemlich clever: So unterstützen Navigation und Regelelektronik den Antrieb beim Verbrauch, indem sie in Echtzeit aus Strecke, Verkehr und Topografie den effizientesten Antriebsmix berechnen. Dabei versucht der Volvo so oft wie möglich im rein elektrischen Pure-Modus zu fahren. Die Lithium-Ionen-Batterie spart zudem immer eine Reserve von rund vier Prozent für den Stop-and-go-Verkehr oder das elektrische Ein- und Ausparken.

Der Verbrauch des Volvo XC40 Plug-in Hybrid passt in diese moderne Welt, in der Nachhaltigkeit grossgeschrieben wird. Mit einem Durchschnittsverbrauch

Pure Wer den Volvo XC40 T5 Plug-in Hybrid täglich lädt, kann bis zu 50 Kilometer rein elektrisch fahren.

Clear Das ergonomische Cockpit mit dem grossen 9-Zoll-Touchscreen lässt keine Wünsche offen.



von 2,2 bis 2,4 Liter auf 100 Kilometer schont man gleichzeitig die Umwelt und das Portemonnaie. Doch machen wir uns nichts vor: Sparsam ist ein Plug-in Hybrid-Fahrzeug vor allem dann, wenn man es möglichst oft für Kurzstrecken nutzt. Dass man seine Batterie dafür am besten jeden Tag voll auflädt und möglichst viel elektrisch unterwegs ist, versteht sich von selbst. Mit einer rein elektrischen Reichweite von bis zu 50 Kilometern lassen sich kurze Arbeitswege, Einkäufe oder Fahrten im Stadtverkehr zudem problemlos bewältigen.

Eins jedoch darf man bei allem Bestreben nach Innovation und Nachhaltigkeit nicht vergessen: Ein Auto muss im Hier und Jetzt noch immer mit Komfort, Design, Sicherheit und Alltagstauglichkeit überzeugen. Zum Glück lässt der Volvo XC40 T5 Plug-in Hybrid da nichts anbrennen. Wie seine grossen XC-Brüder hebt auch er sich von der breiten Masse der Kompakt-SUVs ab. Neben seinem

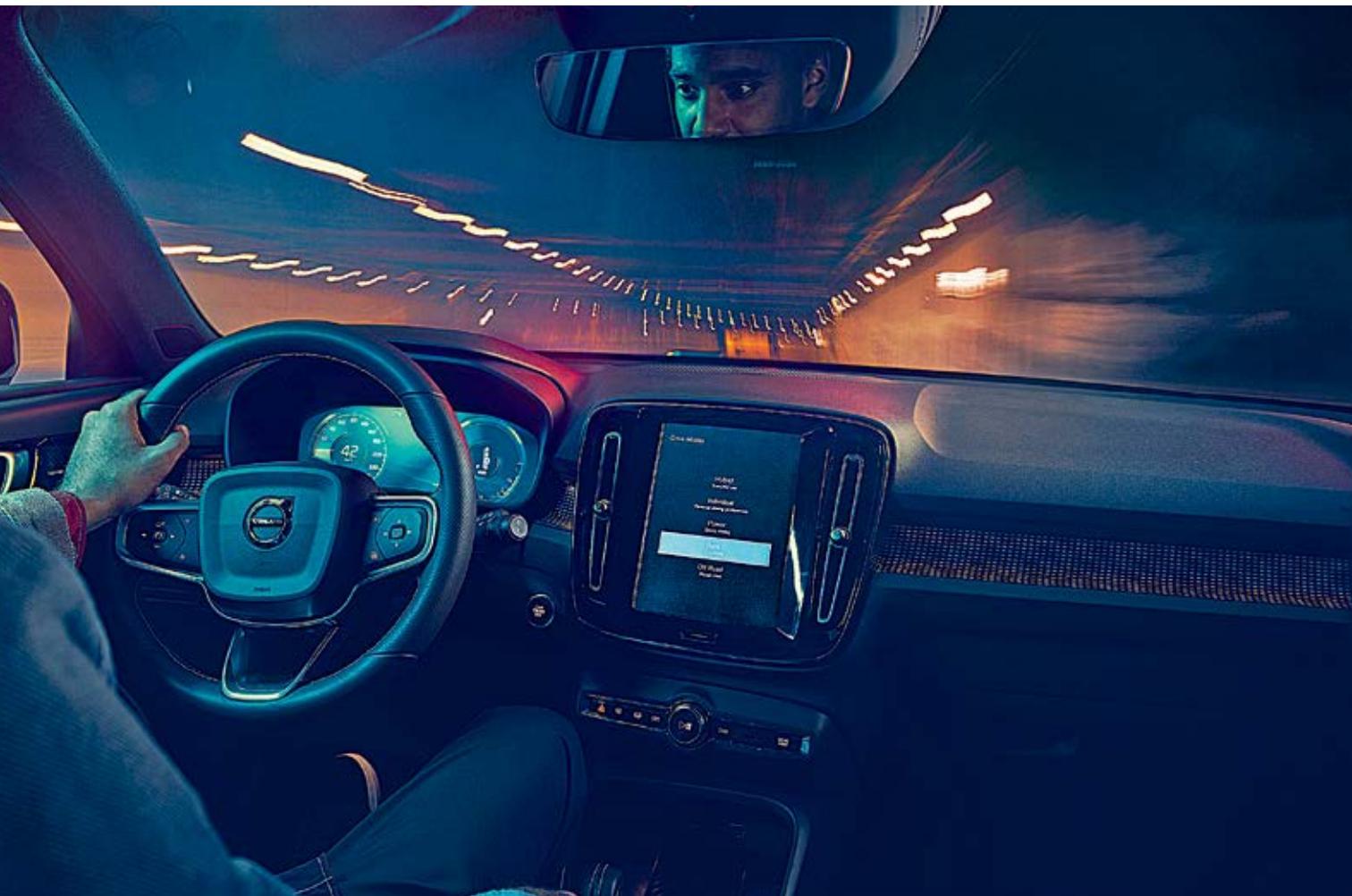
elegantem skandinavischen Design bietet er einen 9-Zoll-Touchscreen, acht Lautsprecher, Navigationssystem mit Smartphone-Integration sowie LED-Scheinwerfer, animierte Instrumente und zahlreiche Fahrerassistenzsysteme. Zudem sorgen neue Sicherheitssysteme wie Hazard Light Alert und Slippery Road Alert, mit denen über ein Cloud-basiertes Netzwerk vor rutschigen Fahrbahnen gewarnt wird, für zusätzliche Sicherheit.

Und Platz? Der ist bei einem Ladevolumen von 460 bis 1336 Litern zur Genüge vorhanden. Schliesslich ist auch der Volvo XC40 T5 Plug-in Hybrid in erster Linie noch immer ein waschechter Volvo. Und vor einem solchen muss man keine Angst haben, sondern man darf sich auf und über ihn freuen.

Den neuen Volvo XC40 T5 Plug-in Hybrid gibts ab 56 700 Franken.



SCAN MICH





KIDS S90 ELECTRIC RIDE ON CAR
FÜR KINDER VON 3-8 JAHREN
MIT AKKU **CHF 415.00**



NEW BABY BODYSUIT 145
100 % BIO-BAUMWOLLE
CHF 18.00



MOOSE PLUSH TOY
18,5 X 14 CM **CHF 20.00**



TRAVEL ADAPTER USA/EU/UK/AU
2 X USB **CHF 28.00**



USB-STICK 64GB CHF 15.00

UPGRADE YOUR STYLE

VOLVO CAR LIFESTYLE COLLECTION

VOLVO ZUM MITNEHMEN. BEI UNS IM SHOWROOM UND IN UNSEREN ONLINE-SHOPS FINDEN SIE EINE GROSSE AUSWAHL AN HOCHWERTIGEN UND NACHHALTIG PRODUZIERTEN LIFESTYLE-PRODUKTEN.

VOLVOCARS-SHOP.CH



KIDS HOODIE
80 % BAUMWOLLE
20 % POLYESTER
4-6/6-8/8-10 JAHRE
CHF 69.00



31-ZOLL GOLF UMBRELLA
CHF 45.00



RADIO CONTROLLED XC90
1:14 OSMIUM GREY **CHF 56.00**



WATERPROOF DUFFEL BAG
NYLON BESCHICHTET
40 LITER **CHF 73.00**



NIVIDAS SUNGLASSES PARIS POLARISIERTE
GLÄSER, 100 % UVA/B-SCHUTZ **CHF 118.00**

REFLECTIVE BADGE



REFLECTIVE BADGE SCHWARZ
55 MM **CHF 9.00**



MENS 444 T-SHIRT 70 % BAMBUS
30 % BIOBAUMWOLLE **CHF 33.00**



STELTON TO GO CLICK 400 ML
EDELSTAHL **CHF 41.00**



REIMAGINED CHARGER CABLE
APPLE **CHF 28.00**



CAP GREY BAUMWOLLE **CHF 14.00**



SOUND CHECK

EINE SOUNDANLAGE IM AUTO HAT JEDER. EIN KLANGSYSTEM
WIE JENES VON BOWERS & WILKINS IM VOLVO XC90 IST
JEDOCH EIN ERLEBNIS. GITARRIST UND MUSIKPRODUZENT
TOMMY VETTERLI HAT ES GETESTET.



Mal ehrlich: Wann hat man heute noch Zeit, um ungestört Musik zu hören? Die Tage, in denen man konzentriert vor der heimischen Stereoanlage sass, scheinen in einer Ära der permanenten Ablenkung weit weg. Und auch wer mit AirPods im Alltag herumläuft, kann das Musikerlebnis nicht wirklich schätzen.

Im Auto dagegen gibt es sie noch, die entspannten Stunden, in denen man seine Musik beinahe uneingeschränkt geniessen kann. Volvo jedenfalls ist für den

Soundtrack des Unterwegsseins keine Kompromisse eingegangen. Mit einem Soundsystem der britischen Audiospezialisten Bowers & Wilkins ist für ein einmaliges Musikerlebnis während der Fahrt gesorgt. Das Geheimnis für den tollen Klang liegt dabei in der Platzierung von nicht weniger als 19 Premium-Lautsprechern im Innenraum – jeder einzelne auf den Hörer genuss abgestimmt und mit hochwertigen Kevlar-Membranen ausgestattet, die für das perfekte Hörerlebnis im Auto prädestiniert sind (siehe Box Seite 22).



Doch wird dieses Soundsystem seinen Vorschusslorbeeren auch gerecht? Wir haben Tommy Vetterli gebeten, das Klangerlebnis von Bowers & Wilkins im Volvo XC90 auf Herz und Nieren zu testen. Als Gitarrist der international erfolgreichen Progressive-Metal-Pioniere Coroner sowie als Produzent von diversen Hit-Alben in seinem New Sound Studio bei Pfäffikon SZ weiss der Zürcher ganz genau, was gut klingt. Zudem ist die international anerkannte Gitarren-Legende, die zurzeit an einem neuen Coroner-Album sowie einer Solo-Platte von Eluveitie-

Sängerin Fabienne Erni arbeitet, für seinen perfektionistischen Anspruch bekannt.

Fünf Songs nimmt Vetterli mit, um die Soundanlage von Bowers & Wilkins zu testen. Es sind mit «Green Light Girl» von Doyle Bramhall II eine flotte Rocknummer, Hip-Hop von US-Rapper Eminem («Godzilla»), Prog-Rock von King Crimson («Starless»), Jazz («'S Wonderful» von Diana Krall), harter Rock mit «Check My Brain» von Alice in Chains sowie Klassik von Sergei Rachmaninow.



BOWERS & WILKINS

DIE INTEGRATION EINER HIGH-END-TONANLAGE IN EINEM AUTO IST EINE KUNST, DIE STUNDEN VON ARBEIT, UNZÄHLIGE COMPUTERSIMULATIONEN UND GANZ VIEL EXPERTISE ERFORDERN. VOLVO CARS UND BOWERS & WILKINS HABEN ES JEDOCH GESCHAFFT. DER SCHLÜSSEL ZUR ERFOLGREICHEN WIEDERGABE DES UNVERWECHSELBAREN KLANGS VON BOWERS & WILKINS LIEGT DABEI IN DER SORGFÄLTIGEN PLATZIERUNG DER 19 PREMIUM-LAUTSPRECHER IM INNENRAUM. NEBEN DEM NAUTILUS-SPEAKER MIT SEINER TWEETER-ON-TOP-TECHNOLOGIE WIRD IN DER 90ER-SERIE AUCH EINE BERÜHMTE INNOVATION VON BOWERS & WILKINS EINGESETZT. DIE SOGENANNTEN KEVLAR-LAUTSPRECHERMEMBRANEN, DIE AUS DEM GLEICHEN MATERIAL WIE KUGELSICHERE WESTEN GEFERTIGT WERDEN, SIND FÜR AUTOS BESONDERS GEEIGNET, DA SIE BREAK-UP-EIGENSCHAFTEN AUFWEISEN, DIE KLANGVERZERRUNGEN VORBEUGEN. NICHT ZU VERGESSEN: MIT DEM GLAUBEN, DASS DIE FORM DER FUNKTION FOLGT, PASST BOWERS & WILKINS AUCH PERFEKT ZUR SKANDINAVISCHEN DESIGNPHILOSOPHIE VON VOLVO CARS.





Klang-Perfektionist Gitarrist und Produzent Tommy Vetterli in seinem New Sound Studio in Pfäffikon. © Ruben Sprich

«Diese Songs kenne ich ganz genau und weiss, wie sie klingen müssen», erklärt der Produzent seine Auswahl. Er nehme sie gern als Referenz mit, wenn er in einem anderen Studio als seinem eigenen arbeiten müsse.

Was Vetterli als Erstes auffällt, ist jedoch nicht der Klang, sondern die Bedienungsfreundlichkeit der Soundanlage. «Angenehm und intuitiv», empfindet der Fachmann das elegante Touchscreen-System, mit dem sich Klangfarbe und Raumverteilung im Innenraum steuern lassen. «Fast wie bei James Bond» fühle es sich an, wenn man die Musikintensität per Fader punktgenau im Auto platzieren könne, lächelt Vetterli. Und auch der Equalizer sei «gut zu bedienen».

Dabei fällt dem Gitarristen auf, dass die Musik bereits in der Grundeinstellung gut klingt. «Der Klang bei EQ flat ist authentisch und dynamisch», sagt er. Wer Lust habe, könne am Equalizer zwar seine eigene Einstellung vornehmen, zumal das System fein reagiere. «Doch eigentlich kann man schon mit den Voreinstellungen zu einem guten Klangerlebnis kommen.» Überzeugt ist der Fachmann vor allem von der Räumlichkeit des Sounds. «Die Rauminformationen kommen gut rüber. Das ist etwas sehr Subtiles, das für die Qualität des Systems spricht.» Ohnehin findet Vetterli, dass er seine Songs im Volvo XC90 beinahe so hört, wie er es aus der perfekten Akustik seines Studios kennt: «Der Sound ist dynamisch und klingt nicht verfälscht; vor allem in den Höhen kommt der Klang differenziert und gut aufgelöst rüber.» Allein bei den Bässen von Jazz und Klassik stellt der Perfektio-

nist eine «leichte Tendenz zum Dröhnen» fest. Das sei jedoch normal, denn «Bässe präzise abzubilden ist etwas sehr Heikles».

Beeindruckt ist der Produzent indes vom Klangerlebnis insgesamt. Denn eigentlich sei es etwas Schwieriges, ein Audiosystem in einem Auto zu verbauen, weil dabei eine Menge Faktoren beachtet werden müssen. «Vor allem Aussengeräusche können ein Sounderlebnis bei hohem Tempo nahezu verunmöglichen. Doch wie wenig man hier von aussen hört, ist absolut beeindruckend», sagt er. Tatsächlich hat Volvo Cars keine Mühen gescheut, den «puren Klang», dem sich Bowers & Wilkins verschrieben haben, möglichst ungestört wiedergeben zu können. Ein Beispiel dafür ist der Nautilus-Speaker, der noch nie in einem Auto verbaut wurde und sonst nur in den aufwendigsten Hi-Fi-Systemen von Bowers & Wilkins zu finden ist. Strategisch zentral im Armaturenbrett montiert ist der Nautilus-Lautsprecher in den Innenraum gerichtet. Das hilft, den Widerhall der Frontscheibe zu minimieren und Klangstörungen zu vermeiden. Auch dank ihm kommt der Sound «rein und authentisch» rüber, wie der Fachmann sagt.

Bleibt zum Schluss noch die Frage, welche Musik Tommy Vetterli selbst hört, wenn er unterwegs ist. Die Antwort überrascht, ergibt aber Sinn: «Keine – wer wie ich berufsbedingt den ganzen Tag Sound hört, ist froh, wenn er im Auto seine Ruhe hat.»

NEWSOUND.CH



+ Energieetikette 2020

A	A
B	
C	
D	
E	
F	
G	

Treibstoff-Normverbrauch gesamt: 2,0 l + 15,7 kWh – 2,4 l + 16,8 kWh/100km, CO₂-Emissionen: 45–55 g/km.
Energieeffizienz-Kategorie: A. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Zeit, umzuschalten.

Der neue Volvo XC40 Plug-in Hybrid.
Mit rein elektrischem Fahrmodus im Alltag.

Der Volvo XC40 geht seinen ganz eigenen Weg. Jetzt auch mit Plug-in Hybrid Technologie und drei nützlichen Fahrmodi. So sind Sie im Alltag elektrisch und vollkommen emissionsfrei unterwegs. Gleichzeitig sind Sie auf längeren Strecken völlig flexibel.



VIRTUELL EINSTEIGEN.

Der Volvo XC40 Plug-in Hybrid.
Jetzt hautnah erleben.

V O L V O



SINN LICHER GENUSS

DIE 24-JÄHRIGE BÜNDNERIN NADIA DAMASO HAT ALS KOCHBUCHAUTORIN BEREITS ZWEI BESTSELLER GESCHRIEBEN. DER APPETIT IST IHR NICHT VERGANGEN, IM HERBST ERSCHEINT IHR NEUSTES WERK.

«Die Jugend wäre eine schönere Zeit, wenn sie erst später im Leben käme», sagte einst der englische Komiker Charlie Chaplin.

Was viele Menschen bejahren würden, trifft auf Nadia Damaso nicht zu: Aufgewachsen im Engadin, hat sie bereits mit jugendlichen 19 Jahren ihr erstes und mit 21 Jahren ihr zweites Buch geschrieben. Nicht etwa für Verwandte und Freunde, sondern für ein grosses Publikum – beide «Eat Better Not Less»-Bücher standen wochenlang auf Platz 1 der Schweizer Bestsellerlisten, ihre faszinierenden Lesungen sind jeweils restlos ausverkauft, und weltweit «followen» Hunderttausende der sympathischen Wahlzürcherin, die seit 2018 jüngster «Friend of Volvo» ist.

«Anfangen hat aber alles schon viel früher», freut sich Damaso. «Seit ich zehn Jahre alt bin, ist die Küche der Ort, wo ich meiner Kreativität freien Lauf lassen kann und wo ich leckere Gerichte auf den Teller zaubere.» Dabei geht es dem Familienmenschen – «Meine Familie ist mein Ein und Alles, ohne sie wäre ich nicht da, wo ich heute bin» – nicht nur um das Erlebnis für die Geschmacksnerven, sondern hauptsächlich darum, ein Erlebnis für alle Sinne zu kreieren. «Ich will Emotionen wecken und Menschen zusammenbringen. Und wo geht das besser als am Esstisch?»



Brownies mit Schoggimousse

240 g Kichererbsen gekocht, aus dem Glas
 100 g Mandelmus dunkel
 100 ml Ahornsirup
 60 g Kokosblütenzucker
 2 EL Oliven- oder Kokosöl
 100 ml Kokosmilch vollfett

100 g Mandeln, gemahlen
 60 g Kakaopulver
 1 TL Backpulver
 ½ TL Himalayasalz

80 g Baumnüsse gehackt
 100 g dunkle Schokolade gehackt

Ofen auf 180 Grad °C vorheizen, alle Zutaten bis und mit Kokosmilch glatt mixen, in eine Schüssel geben.

Mandeln, Kakaopulver, Backpulver und Himalayasalz mischen, zu der Kichererbsenmasse geben, gut vermischen.

Gehackte Baumnüsse und Schokolade daruntermischen, in eine mit Backpapier ausgelegte Form von circa 20x20 cm geben, 40 bis 42 Minuten backen, Ofen ausschalten, Türe öffnen und Brownies auskühlen lassen.

Nadias Tipp: Brownies schmecken am besten, wenn man sie über Nacht in den Kühlschrank stellt.



Nach Bedarf mit diesem gesunden Schoggimousse toppen:

2 reife Avocados
 100 ml Mandelmilch
 40 g Mandelmus
 50 g Kakaopulver
 80 g Kokosblütenzucker

Avocados schälen, das Fruchtfleisch mit den restlichen Zutaten in den Mixer geben. Alles glatt und cremig mixen und für 1 bis 2 Stunden kühl stellen. Brownies mit je einem Esslöffel Mousse toppen und mit Walnüssen garnieren.



Bestseller-Autorin Nadia Damaso fühlt sich in ihrem Volvo XC40 «extrem wohl».

EAT BETTER NOT LESS

NADIA DAMASOS NEUES BUCH «EAT BETTER NOT LESS – QUICK, EASY & DELICIOUSLY HEALTHY» ERSCHEINT IM HERBST. GEFÜLLT MIT LECKEREN UND GESUNDEN REZEPTEN AUS HERKÖMMLICHEN ZUTATEN, DIE DIE MEISTEN MENSCHEN ZU HAUSE HABEN. GERICHTE, DIE ZWAR EINFACH UND SCHNELL ZUBEREITET WERDEN KÖNNEN, ABER TROTZDEM GUT SCHMECKEN, GESUND UND NAHRHAFT SIND. «DIE REISE GEHT WEITER, UND DARAUF DÜRFT IHR EUCH FREUEN», VERSPRICHT NADIA DAMASO.

NADIADAMASO.COM

Doch längst hat sich «Eat Better Not Less» vom einstigen Food-Blog zum Lifestyle-Brand entwickelt. «Es geht um das Ganzheitliche, um die Balance zwischen Körper, Geist und Seele, um die Liebe und Wertschätzung für sich selbst, die Mitmenschen und die Umwelt», betont Damaso, die mit ihrer Arbeit Menschen berühren will. «Mir liegt sehr viel daran, dass sich jeder auf eine geschmackvolle und lebensfreudige Art und Weise in seiner Haut wohlfühlt.» Und dabei spielt für die Volvo XC40-Fahrerin auch die Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle, ohne dass sie belehren will. «Die Welt ist heute so komplex, da kann man nicht in jedem Aspekt nachhaltig sein», gibt sie zu bedenken. «Doch wenn man das, was man macht, bewusst macht, dann hat das einen viel grösseren Effekt, als wenn man versucht, überall ein bisschen nachhaltig zu sein.»

Mittlerweile hat Nadia Damaso mit ihrer Leidenschaft, ihren Rezepten und Fotografien, ihren Tipps und Tricks für diesen gesunden Lebensstil schon Hunderttausende Menschen in ihren Bann gezogen. «Und die Ideen gehen mir nicht aus», entwarnt Damaso. «Denn mein kreativer Kopf kommt nur selten zur Ruhe.» So hat sie im vergangenen Jahr nebst unzähligen Zeitungs- und Magazinartikeln, TV- und Live-Auftritten auch ihre erste eigene Granola/Müesli-Linie auf den Markt gebracht, die in über 4000 Geschäften in Deutschland, der Schweiz und Österreich erhältlich ist. «Langweilig wird es mir also sicherlich nicht.»

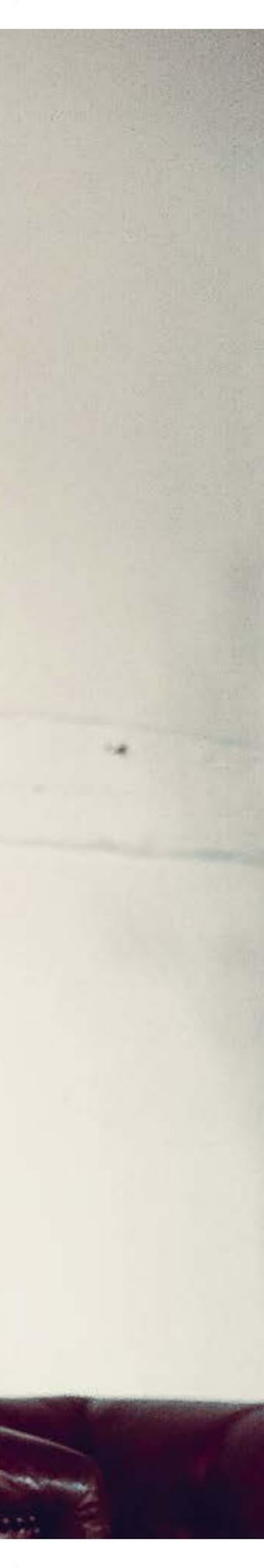
Was ist ihr sonst noch wichtig im Leben? «Bescheidenheit, Respekt und Zuverlässigkeit, das sind sehr wichtige Werte für mich. Und die Natur bedeutet mir extrem viel – sie ist meine grösste Inspirationsquelle.»

Und was macht sie, um trotz ihres Erfolgs nicht abzuheben? «Erfolg wird heutzutage oft missverstanden. Erfolg hat für mich nicht mit Geld, Zahlen und Status zu tun, sondern besteht darin, Menschen emotional zu erreichen. Und das kann man – vor allem langfristig – nur, wenn man eine gewisse Bescheidenheit und Wertschätzung an den Tag legt und mit beiden Füßen auf dem Boden steht.»

Was schätzt Nadia Damaso an ihrem Volvo XC40? «Die Natürlichkeit, die Qualität, die Sicherheit, das Design und die Dynamik – alles Werte, mit denen ich mich verbinden kann», sagt die Bestsellerautorin und lächelt übers ganze Gesicht.

Und was meint Charlie Chaplin? «Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag.» Das passt zur Strahlefrau. Denn verlieren will Nadia Damaso nicht.





PORTRAIT

TYP MIT KANTEN

ALS TV-KOMMISSAR IM LUZERNER «TATORT» FEIERTE STEFAN GUBSER GROSSE ERFOLGE, POLARISIERTE ABER AUCH. AUCH SONST IST DER ZÜRCHER SCHAUSPIELER EIN MENSCH, DER REGELMÄSSIG AUS SEINER KOMFORTZONE RAUS MUSS.



Nachhaltiges Doppel Stefan Gubser und sein Volvo V90 T8 Plug-in Hybrid. © Ruben Sprich

Fährt Stefan Gubser im Volvo V90 T8 Plug-in Hybrid vor, ist das Bild stimmig. Hier der stilsicher gekleidete Schauspieler in brauner Lederjacke und ebensolchen Schuhen, dort die elegante Oberklassen-Kombi mit innovativer Hybrid-Technologie und skandinavischem Design. Beide sind sie Typen mit Ecken und Kanten, beide stehen sie für Anspruch und Authentizität. Die Wahl seiner Sponsoren falle ihm deshalb leicht, sagt Gubser: «Nur wenn ich zu 150 Prozent hinter einem Produkt oder einer Marke stehen kann, kommt für mich eine Zusammenarbeit

infrage. Wenn ich das nicht kann, bin ich ein schlechter Partner für ein Produkt.»

Im Fall von Volvo fiel dem Schauspieler der Entscheid leicht. Immerhin war eines seiner ersten Autos, die er selbst finanzierte, ein kultiger Volvo 240 mit Dieselmotor. Dass er seither, also seit fast 40 Jahren, ein Fan der Marke geblieben ist, hat Gründe. «Dieser Volvo hat mich und meine damals junge Familie sicher überallhin gebracht, in die Natur, in die Ferien – wir haben mit ihm fast



«Nachhaltigkeit beschäftigt mich nicht erst seit Greta Thunberg»

alles gemacht. Am Schluss hatte das Auto über 160 000 Kilometer auf dem Buckel, aber keine einzige Panne», erinnert sich Gubser.

Damals wie heute wichtig ist dem Schauspieler der Umweltaspekt. Die Natur liegt dem 62-Jährigen am Herzen. Deshalb möchte er mit seinem Auto möglichst nichts dazu beitragen, dass sie mit Schadstoffen verpestet wird. Die Plug-in Hybridtechnologie seines Volvo V90 passt darum gut in seine Welt. Und auch wenn er plant,

demnächst auf einen XC60 umzusteigen («Ich möchte mal etwas höher sitzen»), dürfte auch dieses Auto wieder mit Hybrid-Technologie ausgerüstet sein.

Gubser's Umweltbewusstsein ist denn auch mehr als nur ein mediengerechtes Lippenbekenntnis. «Nachhaltigkeit beschäftigt mich nicht erst seit Greta Thunberg.» Dazu gehört, dass er sich aktiv mit Themen wie Verbrauch und Mobilität auseinandersetzt. Erst vor Kurzem war er in einem Winterfahrtraining, bei dem er nützliche Tipps für

effizientes Fahren erhalten hat. «Ich bin eigentlich kein Sparfuchs. Aber gewissermassen gegen mich selbst zu fahren, um möglichst viel Sprit zu sparen – diese Art von Spielerei liebe ich.»

Sein angeborener Spieltrieb war es auch, der ihn vor vielen Jahren zur Schauspielerei brachte. Er sei ein neugieriger Mensch, einer, dem es schnell langweilig werde, sagt Stefan Gubser. Als Schauspieler erlebe man viel. Man lerne spannende Menschen kennen und erhalte Einblick in Welten, die einem sonst wohl für immer verborgen blieben. Dank seinem Beruf erhält Gubser einen Zugang – obwohl er sich dafür gegen sein eigenes Naturell stellen muss. «Im Grunde genommen bin ich ein eher scheuer Mensch. Ich bin keiner, der vor Leute hinsteht und sich sofort wohlfühlt», sagt er. Doch gerade weil er sich für seinen Job oft überwinden muss, macht ihn die Schauspielerei glücklich. «Dieses Adrenalin, wenn man sich einer Herausforderung stellt und sie meistert – irgendwie brauche ich das. Das gibt mir eine ganz spezielle Energie.»

Das Durchbrechen der Routine, das Ausbrechen aus der Komfortzone gehören für ihn denn auch zum Programm. Und das gilt nicht nur für seinen Beruf – auch sonst sucht Stefan Gubser gern die Herausforderung. Das zeigt sich beispielsweise darin, dass er sich in doch eher fortgeschrittenem Alter dem Segeln als Hobby zugewendet hat. Auf dem Zürichsee zu segeln, sei dabei das eine, sagt er lächelnd, obwohl auch das durchaus seine Tücken haben könne. Doch mit weit über fünfzig den Hochsee-Segelschein zu machen, das ist alles andere als ein Zuckerschlecken. «Die Ansprüche bei diesem Test sind enorm hoch. Ich musste extrem viel lernen. Genau das hat mich aber auch gereizt», so der Schauspieler.

Eine Herausforderung der ganz anderen Art war für ihn das Ende seiner Karriere als TV-Kommissar. Der Entschluss, den Luzerner «Tatort» samt seinen beiden Stars Stefan Gubser und Delia Mayer gewissermassen zu entsorgen, kam für ihn überraschend. Schliesslich war ursprünglich geplant gewesen, dass er diese Rolle bis zu seiner Pension spielen würde. Am Anfang sei dieses Aus schwierig für ihn gewesen, gibt Stefan Gubser offen zu. Heute indes sieht er diese Entwicklung mit anderen Au-

gen. «Das «Tatort»-Aus war das Beste, was mir in meinem Alter passieren konnte», sagt er sogar.

Tatsächlich habe er sich zuvor in einer Art Trott befunden. Mit einer populären Rolle, einem guten Verdienst, einem gesicherten Umfeld. Das Ende des Luzerner «Tatort» habe ihn aus dieser Komfortzone herauskatapultiert. «Das hat mir einen ungeheuren Schub verliehen. Ich spürte eine ganz neue Power, Lust und Motivation, Dinge anzureissen und auszuprobieren.» Eines dieser neuen Projekte führte ihn zurück in seine Vergangenheit. Schon früher war der Zürcher mit einer eigenen Filmfirma unternehmerisch tätig. Doch als seine Schauspielkarriere abhob, verkaufte er sie. «Als Schauspieler ist man immer von anderen abhängig – von Regisseuren, Produzenten, Geldgebern und so weiter. Man muss oft warten, bis et-

was weiter geht. Doch eigentlich liegt mir diese Arbeitsweise überhaupt nicht. Ich packe lieber selber an und mache vorwärts», sagt Gubser.

Deshalb schien der Zeitpunkt genau richtig es noch einmal selbst mit einer Firma zu versuchen. Zusammen mit seiner Schauspielpartnerin Regula Grauwiler («Der Zürich-Krimi») entwickelt Gubser derzeit

Eventprogramme für Firmen. Wortspektakel, so der Name seiner neuen Firma, bietet Kultur als Corporate Event an, wenn man so will. Dabei spielt ihm in die Karten, dass er als ehemaliger «Tatort»-Kommissar noch immer über eine grosse Fangemeinde verfügt – auch in Führungsetagen von Unternehmen: «Unsere Filme hatten alle eine gewisse Qualität, ein gewisses Standing. Man muss sich für sie sicher nicht schämen», so Gubser. Natürlich öffneten sich Türen, wenn er als ehemaliger «Tatort»-Star für Kultur an Firmenevents vorspreche. Zumal er heute noch auf der Strasse erkannt wird und ihm fremde Menschen mit einem wohlwollenden Blick,

«Das «Tatort»-Aus war das Beste, das mir in meinem Alter passieren konnte»

Stefan Gubser *«Als Schauspieler ist man immer von andern abhängig»*

© Alberto Venzago



V O L V O

Schön vielseitig.

Der neue Volvo V90.

Flexibel und gutaussehend, mit grossem Gepäckraum und im Innenraum eine Mischung aus edlen Materialien und klarem Design. Das ist der Kombi in Perfektion.

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN VOLVO V90 AUF
VOLVOCARS.CH/V90



einem Daumen hoch oder einem kurzen Lächeln signalisieren, dass sie seine Arbeit vor der Kamera schätzen.

Freilich kennt man Stefan Gubser vor allem als «Tatort»-Kommissar Reto Flückiger. In 20 Folgen löste das Luzerner Beamtenteam Kriminalfälle fürs TV-Publikum und erreichte dabei regelmässig ausgezeichnete Quoten. Und auch wenn Gubser sagt, dass es unter den Folgen «bessere und schlechtere» gab, schaut er zufrieden auf diese Zeit zurück. «Der «Tatort» war eine Riesenchance für mich, und ich hatte eine super Zeit. Dass man in dieser Rolle polarisiert, gehört zum Geschäft.» Als Profi, der in mittlerweile über 200 Film- und TV-Produktionen mitgewirkt hat, sieht er das heute mit der nötigen Gelassenheit. Zumal seine Filmografie viele andere Highlights enthält. So konnte man den wandelbaren Schauspieler unter anderem in Schweizer Kinoerfolgen wie «Mein Name ist Eugen», «Grounding» oder «Der grosse Kater» bewundern. Und vom TV her kennt ihn das Publikum aus Serien wie «Der Bergdoktor», «SOKO München» oder «Inga Lindström».

Er möge Rollen, die nicht eindimensional seien, sagt Gubser. «Wenn die Figur spannend ist, spiele ich sie gern. Dann spielt es keine Rolle, ob es ein Mörder, ein Held, ein Liebhaber oder ein Gärtner ist. Nur langweilig darf sie nicht sein.» Auch wegen solcher Aussagen wirkt er wie ein Mann, der mit sich selbst im Reinen ist. Er sucht nicht krampfhaft nach grossen Rollen, stattdessen steht er lieber auf der Theaterbühne. Hollywood-Ambitionen («nicht meine Welt») sind ihm genauso fremd wie das Streben nach Reichtum oder Awards. «Meine grösste Karriere ist, ein zufriedenes Leben zu haben», sagt er. Dazu gehört, dass er heute mit 62 Jahren vor allem Dinge tut, die ihm Spass machen. Und dass er nur noch mit Leuten zusammenarbeitet, mit denen er sich wohlfühlt.

Er habe jahrelang fast jeden Job angenommen, auch weil er jung Vater geworden sei und Geld habe verdienen müssen. «Da landest du schnell auf dem Boden der



Erfolgreicher TV-Kommissar Stefan Gubser als Reto Flückiger in den «Tatort»-Folgen «Schmutziger Donnerstag» (Oktober 2019, oben) und «Ausgezählt» (Juni 2019, unten).

Realität, was den Traum von der Schauspielerei angeht», sagt er. Dass er auch in schwierigen Zeiten nie aufgegeben hat, sieht Stefan Gubser als eines seiner Erfolgsgeheimnisse. Woher schöpft er die Kraft? «Von Freunden, der Familie, der Liebe im weiteren Sinne. Und aus der Natur. Solange ich raus in die Natur kann, ist die Welt für mich in Ordnung. Und wenn ich dank meinem Volvo-Hybrid ein weniger schlechtes Gewissen haben muss, umso besser.»

STEFANGUBSER.COM

1972

Rückwärts gerichteter Volvo Kindersitz

Bereits in den 1960er-Jahren begann die Volvo Car Group mit Crashtests von Kindersitzen. 1972 führte Volvo damals als erster Automobilhersteller weltweit den rückwärts gerichteten Kindersitz ein. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt das Unternehmen bis heute, dass alle Kinder bis zum Alter von vier Jahren rückwärts im Fahrzeug sitzen sollten.



1959

Dreipunkt-Sicherheitsgurt

Zunächst serienmässig für die Vordersitze eingeführt, gibt es diese damalige Weltneuheit heute in nahezu allen Autos unabhängig von Marke und Fahrzeugklasse. Dadurch wurden weltweit mehr als eine Million Menschenleben gerettet.



1978

Gurtkissen für Kinder

Kinder ab vier Jahren sollten in Fahrtrichtung auf einem Gurtkissen oder einer Sitzhöhung unterwegs sein, die sie auf Höhe des Sicherheitsgurtes hebt. Dadurch können sie den Sicherheitsnutzen des Gurtes voll ausschöpfen. Dies war eine weitere Weltneuheit von Volvo.



1986

Dreipunkt-Sicherheitsgurt für den Mittelsitz auf der Rückbank

Wurde der Sicherheitsgurt einst als Beschneidung der persönlichen Freiheit angesehen, ist er heute als potenzieller Lebensretter ein akzeptiertes Sicherheitsfeature – auch auf der Rückbank.

Lebensretter Volvo

Seit 60 Jahren ist der Dreipunkt-Sicherheitsgurt der wichtigste Lebensretter im Strassenverkehr. Experten schätzen, dass mehr als eine Million Menschen dieser Volvo Erfindung ihr Leben verdanken. Dazu trug vor allem die Freigabe des Patents zur Nutzung durch andere Fahrzeughersteller bei. Diese Timeline zeigt, welche Sicherheitsfeatures Volvo in den vergangenen Jahrzehnten zudem erfunden hat.

2002

Rollover Stability Control (RSC) & Fahrdynamikregelung DSTC

Diese Technik wurde mit der ersten Generation des Premium-SUV Volvo XC90 weltweit erstmals vorgestellt. Das System verwendet einen Gyrosensor, der das Risiko eines Überschlags erkennt und minimiert.

2004

Blind Spot Information System (BLIS)

2004 führte Volvo das Blind Spot Information System zur Überwachung des toten Winkels ein. Das System operiert mit zwei Digitalkameras in den beiden Aussenspiegeln. Tritt ein Objekt in diese kritische Zone ein, warnt eine Leuchtdiode vor der Gefahr. BLIS ist für sämtliche Volvo-Modelle als Option erhältlich.

1991

Seitenaufprall-Schutzsystem (SIPS)

Untersuchungen von Volvo in den 1980er-Jahren zeigten, dass Menschen aufgrund des kurzen Abstands zwischen Insasse und Seitenkarosserie bei einem Seitenaufprall besonders gefährdet waren. Aus diesem Grund wurde SIPS entwickelt, das weltweit erste in die Karosserie integrierte Seitenaufprall-Schutzsystem.



1998

Schleudertrauma-Schutzsystem (WHIPS)

Das System schützt alle Insassen vor Halswirbelverletzungen. WHIPS ist auch einer der Gründe für das einzigartige Aussehen der Volvo Sitze und Kopfstützen.



1994

SIPS Seiten-Airbags

Eine weitere Funktion, um Menschen bei einem Seitenaufprall besser zu schützen. Der Volvo 850 war das erste Auto, das mit Seiten-Airbags ausgestattet war.

2008

Volvo City Safety

Das 2007 vorgestellte und ein Jahr später eingeführte Notbremssystem setzt Maßstäbe: Durch automatisches Bremsen kann es bei entsprechender Geschwindigkeit mögliche Kollisionen vollständig verhindern. Die aktuelle Generation des Volvo City Safety System gehört zur Serienausstattung in allen neuen Modellen.



2010

Fussgänger-Erkennung mit Notbremsefunktion

Volvo City Safety wurde nach seiner Einführung sukzessive erweitert – unter anderem um eine Fussgänger-Erkennung. Mittlerweile werden Fussgänger selbst bei Nacht zuverlässig erkannt.



2014

Kreuzungs-Bremsassistent

Unter dem Begriff Volvo City Safety fasst der schwedische Automobilhersteller alle Notbremssysteme zusammen – darunter auch den Kreuzungs-Bremsassistenten, der als Weltneuheit mit der zweiten Generation des Volvo XC90 eingeführt wurde. Er verhindert beim Abbiegen eine Kollision mit dem Gegenverkehr.



2013

Fahrradfahrer-Erkennung mit Notbremsefunktion

In der nächsten Stufe wurde Volvo City Safety um eine Fahrradfahrer-Erkennung erweitert, die auch bei Nacht funktioniert.

2014

Run-off Road Protection

Das ebenfalls mit dem Volvo XC90 weltweit erstmals eingeführte System hält Insassen sicher in ihren Sitzen, wenn das Fahrzeug von der Straße abkommt. Die energieabsorbierenden Sitze wirken Rückenverletzungen entgegen.

2020

Connected Safety

Volvo führt in Europa zwei neue Sicherheitssysteme ein, mit denen sich Fahrzeuge über Echtzeit-Datenaustausch vor rutschigen Strassen und Pannenfahrzeugen warnen können. Die beiden Cloud-basierten Systeme Slippery Road Alert und Hazard Light Alert sind seit 2019 für alle Volvo Modelle in Europa verfügbar – für das Modelljahr 2020 serienmässig. Bei Autos auf SPA- und CMA-Plattformen ab Modelljahr 2016 werden die Sicherheitssysteme beim nächsten Service durch einen offiziellen Volvo Vertreter kostenlos aktiviert.



2015

Wildtier-Erkennung

Mit dieser Erweiterung des Volvo City Safety System werden auch grössere Wildtiere wie Elche zuverlässig bei Tag und Nacht erkannt. Reagiert der Fahrer nicht, wird eine Notbremsung eingeleitet. Damit ist Volvo City Safety das einzige System, das neben anderen Autos auch Fussgänger, Fahrradfahrer und grössere Tiere wahrnimmt.



2018

Oncoming Lane Mitigation mit Bremseingriff

Das mit dem neuen Volvo XC60 bereits 2017 vorgestellte System verringert die Gefahr von Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen. Überfährt das Fahrzeug die mittlere Fahrbahnmarkierung und gerät in den Gegenverkehr, steuert das System das Fahrzeug durch einen Lenkeingriff zurück in die richtige Spur. Mit dem Volvo V60 wurde das System 2018 um eine Notbremsfunktion erweitert.



2015

Road Edge Detection System

Das System erkennt den Fahrbahnrand und unterstützt den Fahrer durch sanfte Lenkeingriffe dabei, das Fahrzeug sicher in der Spur und auf der Fahrbahn zu halten.



SOMMER CHECKS

MACHEN SIE IHREN VOLVO FIT

DER SOMMER KANN KOMMEN. ABER ERST, WENN UNSERE GESCHULTEN FACHKRÄFTE IHR AUTO AUF HERZ UND NIEREN GEPRÜFT HABEN – MIT DEM SOMMER-CHECK. DENN UNSERE SPEZIALISTEN SCHAUEN NICHT NUR, WIE IHR VOLVO AUSSIEHT, SONDERN SIE PRÜFEN VOR ALLEM DEN TECHNISCHEN ZUSTAND. DAMIT SIE STETS SICHER AM ZIEL ANKOMMEN.

BATTERIE-CHECK

Nach einem anspruchsvollen Winter ist es besonders wichtig, den Zustand Ihrer Batterie zu prüfen. Eine alte und schwache Batterie ist die häufigste Pannursache überhaupt. Wir testen die Funktionstüchtigkeit Ihrer Starterbatterie und ersetzen diese im Bedarfsfall.

KOSTENLOS (exkl. Material)

SOMMER-CHECK

Unser umfangreicher Check macht Ihren Volvo fit und bringt Sie sorglos durch den Sommer.

- ☀ Bremsbeläge, -scheiben und -leitungen
- ☀ Sämtliche Reifen, Reifendruck und Reifendichtmittel
- ☀ Stossdämpfer
- ☀ Abgasanlage
- ☀ Batterie
- ☀ Funktionstüchtigkeit und Kapazität der Klimaanlage
- ☀ Scheibenwischerblätter
- ☀ Windschutzscheibe
- ☀ Beleuchtungstest
- ☀ Sicherheitsgurte
- ☀ Bordapotheke
- ☀ Lenkung

CHF 69.00

KLIMAAANLAGEN-SERVICE

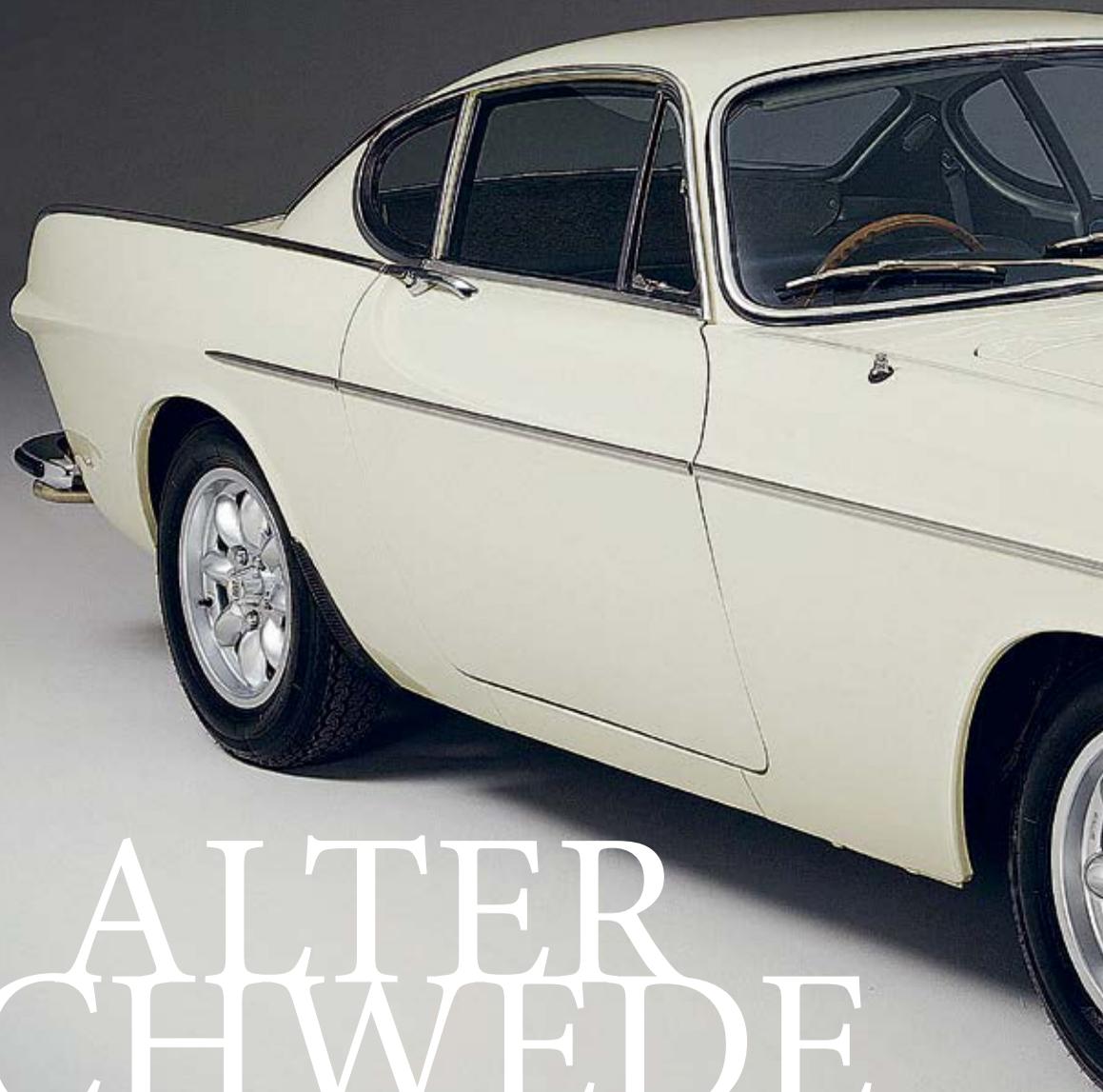
Wir führen für Sie einen Komplettservice der Klimaanlage durch, inklusive Reinigung. Zudem kontrollieren und reinigen wir den Kältemittelkreislauf und überprüfen den Pollenfilter (Angebot exkl. Kältemittel).

CHF 195.00

KLIMAAANLAGEN-REINIGUNG

Unsere Klimaanlage-Reinigung garantiert Ihnen eine saubere und gesunde Innenluft. Das Angebot für den Reinigungsservice beinhaltet die Reinigung der Anlage sowie das Desinfektionsmittel.

ab CHF 128.00



ALTER SCHWEDEN

DER VOLVO P1800 IST KULT – WEGEN SEINER
ZEITLOSEN SCHÖNHEIT, SEINER PERFORMANCE
UND ROGER MOORE

Glanzvoller hätte die Premiere nicht sein können: Im Januar 1960 avancierte der vom Schweden Pelle Petterson gezeichnete Volvo P1800 als seriennaher Prototyp zum Publikumsstar der Brüsseler Autoshow. Der bildschöne Wagen etablierte Volvo auf Anhieb im Club exklusiver Sportcoupé-Hersteller. Begehrter wie ein italienischer Gran Turismo und charismatisch wie ein britischer Kultsportwagen, wurde der P1800 quasi über

Nacht zum spektakulärsten schwedischen Sportcoupé und zu einer Marken-Ikone. Einer Ikone, deren aussergewöhnliche Karriere mit Hochs und Tiefs erst in den 1970er-Jahren endete.

Ihren Anfang nahm die Erfolgsstory allerdings schon 1957, als der schwedische Nachwuchsdesigner Pelle Petterson in den Turiner Ateliers von Pietro Frua mit dem



Design des P1800 begann und das Coupé mit der unvergänglichen Eleganz eines italienischen Gran Turismo zeichnete. Wobei ein Detail besonders viel zum ikonischen Design beitrug: die Finnen am Heck als Referenz auf das damals beginnende «Raketenzeitalter». Als auf den ersten Blick weniger spektakulär entpuppte sich die technische Basis für das 2+2-sitzige Sportcoupé – der Volvo Amazon P120 (Limousine) –, dessen 90 PS star-

ker 1,8-Liter-Vierzylinder im leichten P1800 für damalige Zeiten trotzdem sportliche Fahrleistungen ermöglichte.

Mit dem Volvo P1800 begann ein neues Kapitel in unserer Geschichte als schwedischer Premium-Hersteller. Denn dieses Sportcoupé wurde nicht nur gebaut, um zu gefallen, sondern um neue Märkte – vor allem Nordamerika und Asien – zu erobern. Zu diesen globalen Ambitionen

passten die anfänglich internationalen Fertigungsprozesse des P1800, denn das in Italien designte Coupé mit bewährter schwedischer Technik und in Schottland gepresster Karosserie wurde ab 1961 beim englischen Sportwagenspezialisten Jensen Motors montiert.

Der Start war wenig glamourös – und schon gar nicht spektakulär: Die englische Manufaktur fertigte den sportlichsten Volvo in so unbefriedigender Qualität, dass schon die ersten 250 Autos vor Auslieferung nach Göteborg zur Nachbesserung in die Werkshallen mussten. Endgültig gelöst wurde dieses Problem erst zwei Jahre später, als die Produktion des Gran Turismo komplett ins schwedische Werk Lundby verlagert wurde. Nun kam der Verkauf des fortan Volvo 1800 S – «S» steht für Sverige (Schweden) – genannten und auf 96 PS erstarkten Sportlers weltweit richtig in Fahrt. Den Sprint von 0 auf 100 km/h absolvierte der Schwede in nur 12,1 Sekunden. Ein souveräner Wert, den damals nur teurere Sportwagen und ein paar sehr leistungsstarke Limousinen erzielten.

Visionär war aber auch das Sicherheitskonzept des schnellen Volvo, der als weltweit erstes Sportcoupé serienmässig über Sicherheitsgurte für alle vier Passagiere verfügte. Die Stabilität dieses Rückhaltesystems demonstrierte Volvo schon 1961 mit einer spektakulären Show im Hamburger Hafen: Dort schwebte ein P1800, allein von den Dreipunkt-Sicherheitsgurten fixiert, an einem Kran über der Hafenanlage. Und Jahrzehnte bevor der Golf-Boom losbrach, übernahmen wir auch bei der Gepäcksicherung eine Vorreiterrolle: Erstmals in das Gepäckabteil integrierte Ledergurte sicherten schwere Golfbags und sorgten für Aufsehen.

Vor allem in England: Die Produzenten der TV-Krimiserie «The Saint» waren vom Design, den Fahrleistungen und den Sicherheitsaspekten des 1800 S derart begeistert, dass Titelheld Simon Templar, verkörpert vom britischen Schauspieler Roger Moore, mit dem Volvo auf Verbrecherjagd ging. Die Qualitäten des Sportcoupés begeisterten den späteren James-Bond-Darsteller so sehr, dass Moore auch privat einen polarweissen Volvo 1800 S fuhr. Aber auch in der Heimat sorgte der Volvo für Furore: König Carl XVI. Gustaf fuhr ab seinem 18. Geburtstag nacheinander mehrere Fahrzeuge des sportlichen Coupés.

Das edle Design des Sportlers begeisterte aber auch viele Karosiers: Volvoville in den USA baute begehrte Cabrio-Kleinserien und italienische Stardesigner wie Fissore oder Coggiola präsentierten Fastback-Studien. Doch die tollste Weiterentwicklung des Sportcoupés stellten wir 1971 selber vor – den Volvo 1800 ES als Vorläufer aller

modernen Shooting Brakes. Dank der grossen gläsernen Heckklappe wurde dieser in atemberaubenden Linien gezeichnete Sportkombi im deutschsprachigen Raum als «Schneewittchensarg» berühmt.



Stil-Ikone Dieser Volvo 1800 S mit dem Kennzeichen «STL» ging als Dienstwagen von Simon Templar (Roger Moore) in die TV-Geschichte ein.

Chefsache ►

Håkan Samuelsson mit seinem lindgrünen Volvo P1800 S von 1967.

Der Letzte ►►

1973 lief der letzte Volvo 1800 ES im schwedischen Lundby vom Band.

HERITAGE

1972 rollte das letzte Coupé – ein Volvo 1800 E – vom Band, und ein Jahr später verabschiedete sich der 1800 ES. Insgesamt wurden 47 855 Einheiten der sportlichen Schweden gebaut, davon 39 778 Coupés. Seine Unver-

gänglichkeit demonstriert der Volvo P1800 seitdem in der Klassikerszene und durch den stilprägenden Einfluss auf selbstbewusste Volvo neuerer Generation, etwa das Volvo Concept Coupé aus dem Jahr 2013.



AUSSENSTYLING-SATZ

Der neue Ausenstyling-Satz für den Volvo XC40 glänzt mit einer vorderen und hinteren Schutzplatte und stylischen Türleisten aus gebürstetem Edelstahl.

CHF 3351.00 statt 4071.00 inklusive Montage für das Modelljahr 2021 (MY21)



STYLE YOUR VOLVO

MEHR STYLE UND CHARAKTER FÜR IHREN VOLVO XC40

AKTION

Von 1. April bis 30. Juni 2020 bieten wir Ihnen 20% Rabatt auf Ausenstyling-Elemente aller Volvo Modelle.

UNTERSTREICHEN SIE DEN ROBUSTEN, URBANEN CHARAKTER DES VOLVO XC40 MIT DEM EXKLUSIVEN AUSSENSTYLING-SATZ. DIE BEIDEN SCHUTZPLATTEN VORN UND HINTEN UND DIE STYLISCHEN SEITLICHEN TÜRLEISTEN AUS GEBÜRSTETEM EDELSTAHL BETONEN DEN EIGENSTÄNDIGEN SUV-CHARAKTER DIESES FAHRZEUGS. DER EDLE DACHSPOILER SORGT DAFÜR, DASS DER DYNAMISCHE VOLVO XC40 AUF DEM BODEN BLEIBT.



SCHUTZPLATTENSATZ

Schutzplatten vorn (Bild oben) und hinten betonen den Charakter des Volvo XC40. CHF 1764.00 statt 2102.00 inkl. Montage (MY21)



DACHSPOILER

Sieht gut aus und sorgt jederzeit für die nötige Bodenhaftung. CHF 539.00 statt 639.00 inkl. Montage

FRISCHER LOOK UND NEUE TECHNIK

Volvo treibt die Elektrifizierung weiter voran: Die neuen Mild-Hybrid-Systeme mit 48-Volt-Bordnetz halten ab Mai 2020 in allen Modellreihen Einzug. Unabhängig von der Kraftstoffart bieten sie unter realen Fahrbedingungen eine Senkung von Kraftstoffverbrauch und Emissionen von bis zu 15 Prozent. Zusammen mit den Plug-in-Hybrid- und Elektrofahrzeugen, die künftig unter der Bezeichnung Recharge firmieren, sind damit nun für alle Volvo Modelle elektrifizierte Antriebsvarianten im Angebot.

Umfassender überarbeitet wurden zum Modelljahr 2021 ausserdem der Volvo S90 sowie die beiden Kombis

Volvo V90 (Bild) und Volvo V90 Cross Country: Neue Designdetails verleihen der Limousine und den beiden Kombimodellen aus allen Perspektiven eine zusätzliche Präsenz, Optionen zur Personalisierung bieten neue Ausfarben und Raddesigns. Und Musikfans kommen mit dem verbesserten Audiosystem von Bowers & Wilkins auf ihre Kosten.



GLEICHES SICHERHEITSNIVEAU

Volvo Cars setzt sich für mehr Verkehrssicherheit auf der ganzen Welt ein: Die Schweden rufen die Regierungen und Regulierungsbehörden dazu auf, die Ungleichheit in der Verkehrssicherheit anzugehen. Trotz grosser Fortschritte in den vergangenen Jahrzehnten klafft diesbezüglich noch immer eine grosse Lücke zwischen Industrie- und Entwicklungsländern. So ist das Risiko, im Strassenverkehr zu sterben, in einem Entwicklungsland mehr als dreimal so hoch wie in einem Industrieland.

Um die Verkehrssicherheit weltweit zu verbessern, fordert Volvo Cars alle Länder zur Einführung und Durchsetzung einer gesetzlichen Gurtpflicht für Vorder- und Rücksitze auf. Ein weiterer Schwerpunkt sollte auf einer Infrastruktur liegen, die die ungeschützten Verkehrsteilnehmer vom motorisierten Verkehr trennt.

Volvo Cars hat im vergangenen Jahr zudem eine frei zugängliche Datenbank mit jahrzehntelanger sicherheitsrelevanter Forschung veröffentlicht. «Mehr Sicherheit durch Zusammenarbeit: Dieser Ansatz hat bei Volvo Cars eine lange Tradition und ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für unsere Führungsrolle in diesem Bereich», bekräftigt Malin Ekholm, Leiterin des Volvo Cars Safety Centre.

AMBITIONIERTER KLIMAPLAN

Volvo Cars will bis 2040 ein klimaneutrales Unternehmen werden: Um dies zu erreichen, hat der Premium-Automobilhersteller einen der ehrgeizigsten Pläne in der Automobilindustrie vorgestellt. Über den gesamten Lebenszyklus hinweg soll die CO₂-Bilanz jedes Volvo Modells bis 2025 um 40 Prozent gegenüber den 2018er Werten sinken. Mit konkreten Massnahmen setzt der Plan das Pariser Klimaabkommen um, das die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau begrenzen will.

Die Elektrifizierung der Modellpalette reduziert die direkten Fahrzeugemissionen. Doch die ambitionierten Ziele für 2040 gehen weiter: Volvo wird den CO₂-Ausstoss nicht nur im Produktionsnetzwerk senken, sondern im gesamten Geschäftsbetrieb und in der Lieferkette. Zudem sollen Recycling und Wiederverwendung von Materialien die CO₂-Emissionen senken.

«Wir verändern unser Unternehmen durch konkrete Massnahmen und nicht durch symbolische Zusagen», erklärt Håkan Samuelsson, CEO der Volvo Car Group. «Bei Volvo Cars kümmern wir uns um das, was wir selbst steuern können, und wir werden uns mit dem befassen, was wir beeinflussen können.»

705 452

XC40, XC60 UND XC90 SICHERTEN VOLVO 2019 DEN SECHSTEN ABSATZREKORD IN FOLGE.

Erstmals in der 93-jährigen Unternehmensgeschichte hat Volvo Cars im vergangenen Jahr weltweit mehr als 700 000 Fahrzeuge verkauft. Mit ganz genau 705 452 Autos verzeichnete Volvo einen Zuwachs von 9,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr – und wuchs damit in allen Regionen deutlich schneller als der Gesamtmarkt.

Erneut waren die drei SUV-Modelle die Wachstumstreiber, mit denen das Unternehmen in China, Europa und den USA auf einem stagnierenden Automobilmarkt Marktanteile gewinnen konnte. Der Volvo XC60 bleibt mit 204 965 verkauften Fahrzeugen (2018: 187 339) das mit Abstand meistverkaufte Modell. Auf den weiteren Plätzen folgen der kompakte Volvo XC40 mit 139 847 Einheiten (75 828) und der grosse Volvo XC90 mit 100 729 Fahrzeugen (94 182).

Auch die elektrifizierten Modelle erfreuten sich grosser Nachfrage – sowohl bei den Verkäufen als auch bei den Bestellungen. 2019 verkaufte Volvo Cars insgesamt 45 933 Plug-in Hybridmodelle, was einem Anstieg von 22,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr und

mehr als einer Verdoppelung gegenüber den Ergebnissen von 2017 entspricht.



Zufrieden Volvo Cars CEO Håkan Samuelsson freut sich über das Rekordjahr.

«Ich freue mich, dass wir 2019 zum ersten Mal in unserer Geschichte mehr als 700 000 Autos verkauft haben und in all unseren Hauptabsatzgebieten Marktanteile gewinnen konnten», so Håkan Samuelsson, CEO von Volvo Cars. «Diesen positiven Trend wollen wir in diesem Jahr fortsetzen, wenn wir mit der Markteinführung der Volvo Recharge Modelle beginnen.»

Die Recharge-Modelle (voll-elektrisch und Plug-in Hybrid) sollen den Absatz elektrifizierter Volvo weiter ankurbeln. In diesem Jahr sollen 20 Prozent des Gesamtabsatzes auf Plug-in Hybridmodelle entfallen, zudem will Volvo die Fahrer dieser Autos animieren, den Pure-Modus so oft wie möglich zu nutzen. Volvo Cars ist der einzige Automobilhersteller, der

für jedes seiner Modelle eine Plug-in Variante anbietet. Und mit dem XC40 Recharge P8 AWD steht das erste vollelektrische Modell von Volvo in den Startlöchern und kann ab 64 500 Franken bestellt werden.



Erfolgs-Trio Die drei Volvo SUV XC40, XC60 und XC90 waren 2019 die Bestseller der Marke.

Volvo Car Group steigert Betriebsergebnis

Der Umsatz von Volvo Cars kletterte im vergangenen Jahr um 8,5 Prozent auf 274,1 Milliarden Schwedische Kronen (27,82 Milliarden Franken) gegenüber 252,7 Milliarden SEK 2018. Das Betriebsergebnis betrug 14,3 Milliarden SEK (1,45 Milliarden CHF), was einer Steigerung von 0,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2018 entspricht. Der Cashflow hat sich auf 11,6 Milliarden SEK (1,17 Milliarden CHF) mehr als verdoppelt.

Volvo Schweiz weiter auf Erfolgskurs

Die Volvo Car Switzerland AG setzt ihren Wachstumskurs in der Schweiz im vierten Jahr in Folge fort und verzeichnete 2019 insgesamt 8858 Neuzulassungen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von über 9 Prozent. Der Marktanteil stieg in der Schweiz im vergangenen Jahr auf über 2,8 Prozent und übertraf damit das Vorjahresresultat. Das aktuelle Ergebnis steht somit für das erfolgreichste Geschäftsjahr in der Geschichte der Volvo Car Switzerland AG.

SOMMER MAKE UP

VOLVO PROFESSIONAL CAR CARE

WINTERSPUREN ADE. UNSERE AUSGEBILDETEN FACHKRÄFTE KÜMMERN SICH MIT VIEL WISSEN UND SORGFALT UM DIE PFLEGE IHRES VOLVO. DAS BEREITET NICHT NUR IHNEN FREUDE, SONDERN WIRKT SICH ZUDEM WERTERHALTEND AUF IHR FAHRZEUG AUS.

FLUGROSTENTFERNUNG AB CHF 145.00

Kleine Flugrostpunkte sind insbesondere bei hellen Fahrzeugen ein optischer Makel, weshalb wir Ihnen neu die professionelle Flugrostentfernung anbieten. Damit sieht Ihr Volvo wieder aus wie am ersten Tag.

Preise in CHF inkl. MwSt.	Sommer Make up	Lederpflege und Versiegelung	Kosmetik und Pflege innen	Kosmetik und Pflege aussen	Kosmetik und Pflege innen und aussen
	129.00	99.00	279.00	399.00	549.00
AUSSEN					
Fahrzeugwäsche aussen inkl. Insekten- und Teerentfernung mit manueller Radwäsche	•			•	•
Türfalzreinigung	•			•	•
Lackpolitur inkl. Wachsversiegelung				•	•
INNEN					
Fahrzeug innen komplett staubsaugen	•		•		•
Alle Scheiben innen und aussen komplett reinigen	•		•		•
Alle Kunststoffe (Armaturen, Türpanels etc.) reinigen			•		•
Pflegebehandlung der Kunststoffe im Interieur (Armaturenräger und Türpanels)			•		•
Stoffsitze oder Nubuk vorn tiefenreinigen und gegen Verschmutzung imprägnieren			• ¹		• ¹
Lederpflege Vordersitze (Reinigung, Behandlung mit Ledermilch und Versiegelung der Sitze, Armauflagen und Lenkrad)		•	• ¹		• ¹
Fussmatten vorn tiefenreinigen und gegen Verschmutzung imprägnieren		• ²	• ²		• ²

1 5 Sitzplätze + 80.00/7 Sitzplätze + 120.00

2 vorn + 60.00/alle + 80.00

SCHWEIZER PFLEGEPRODUKTE

Volvo Cars empfiehlt für die Rundumpflege Ihres Volvo nur bewährte Produkte und verwendet die Pflegeserien des Schweizer Herstellers Swissvax aus Fällanden. Die Pflegesets, die auch für die Selbstanwendung erhältlich sind,

decken sämtliche Anforderungen an eine moderne und professionelle Fahrzeugreinigung ab. So besteht beispielsweise das Volvo Wachs aus 30 Prozent reinem Carnaubawachs – dem härtesten natürlichen Wachs der Welt.

MUSIK PUR

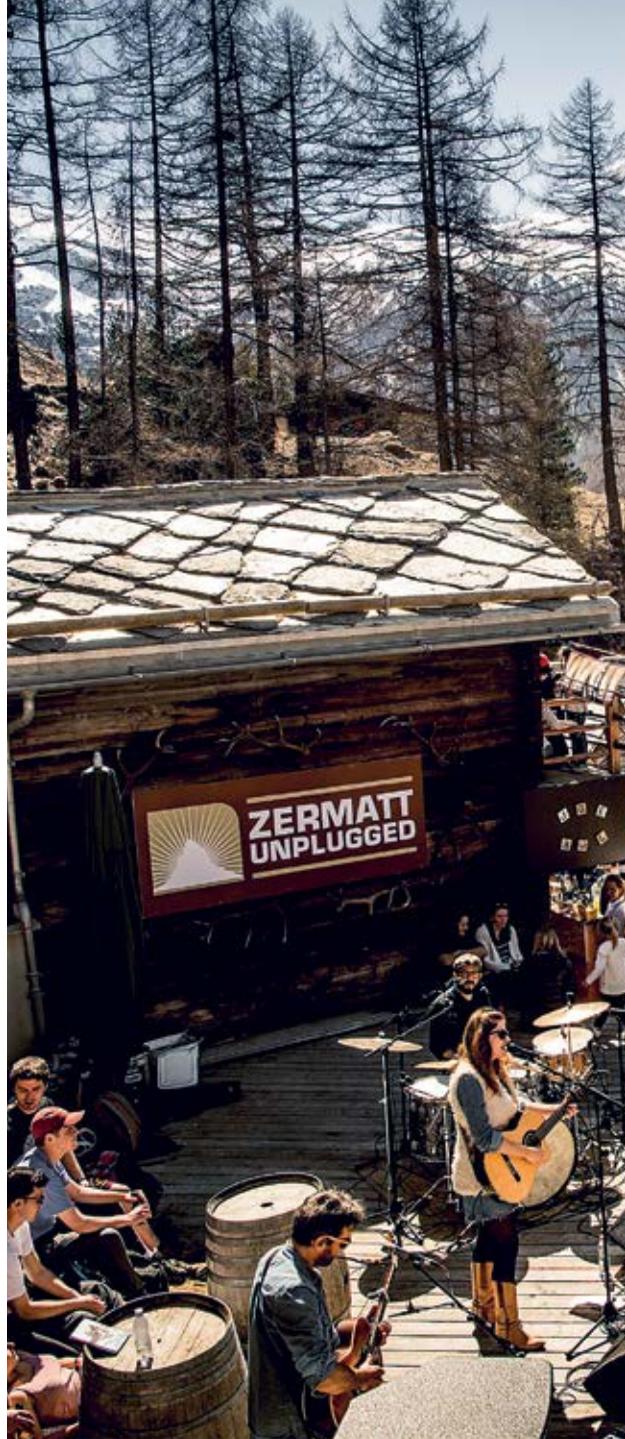
5 TAGE, 17 BÜHNEN, 100 KONZERTE:
DAS IST ZERMATT UNPLUGGED – DAS
GRÖSSTE AKUSTIK-FESTIVAL EUROPAS

2007 als eher bescheidenes Singer/Songwriter-Festival gegründet, entwickelte sich das Akustik-Musikfestival Zermatt Unplugged in den vergangenen Jahren immer mehr zum Treffpunkt für Anhänger des unverfälschten Sounds. Nationale und internationale Künstler wie Chris de Burgh, Alanis Morissette, OneRepublic, Ms. Lauryn Hill, James Blunt, Stephan Eicher, Jason Mraz und viele mehr liessen sich bereits für das Zermatter Unplugged-Konzept begeistern, performten auf den Bühnen des Festivals und schufen unvergleichliche musikalische Momente.

Mittlerweile finden an den fünf Festivaltagen – vom 14. bis 18. April 2020 – auf 17 Bühnen im ganzen Dorf und auf dem Berg mehr als hundert Konzerte statt. Zu den im Voraus angekündigten Hauptbühnen-Acts Dido, Cro und Kaiser Chiefs gesellen sich der Rock-Enthusiast und Entertainer Rea Garvey und Richard Marx, der Meister der Rock-Baladen. Garvey liebt das Festival ganz besonders und reist bereits zum dritten Mal nach Zermatt – im Gepäck hat er diesmal sein aktuelles Album «Neon». Marx wird den Beweis antreten, dass Evergreens wie «Right Here Waiting» in akustischer Umsetzung noch emotionaler klingen.

Doch Zermatt Unplugged hat auch Platz für Überraschendes: So will der französische Schauspieler Gérard Depardieu seine Musikalität mit dem Programm «Gérard Depardieu chante Barbara» unter Beweis stellen. Für eine weitere erfrischende Note sorgt der österreichische Liedermacher Rainhard Fendrich, magische Momente versprechen Morcheeba. Und Nachwuchskünstlerin Danitsa – das Kampagnengesicht von Zermatt Unplugged 2020 – wird mit ihrer Mischung aus Reggae, Soul, Hip-Hop, R'n'B, Jazz, Rocksteady und Funk das Publikum verzaubern.

ZERMATT-UNPLUGGED.CH



Dido



Danitsa



VOLVO AM UNPLUGGED

VOLVO IST BEREITS SEIT 2018 MOBILITY PARTNER DES FESTIVALS UND DIESES JAHR NACH 2019 BEREITS ZUM ZWEITEN MAL CO-PARTNER. «IN EINEM INTIMEN RAHMEN UND VOR SPEKTAKULÄRER KULISSE TRETEN RENOMMIERTE INTERNATIONALE UND NATIONALE KÜNSTLER SOWIE NEWCOMER AUF, DIE MUSIK REDUZIERT SICH AUF DAS WESENTLICHE UND LÄSST GROSSARTIGE STIMMEN SOWIE BEEINDRUCKENDE KLÄNGE ENTSTEHEN», ERKLÄRT SIMON KRAPPL, MARKETING DIRECTOR VOLVO CAR SWITZERLAND. «GENAUSO STELLT VOLVO DEN MENSCHEN IN DEN MITTELPUNKT, REDUZIERT DAS SKANDINAVISCHES DESIGN AUF DAS WESENTLICHE, BETREIBT INNOVATION, UM DAS LEBEN SICHERER UND EINFACHER ZU MACHEN, UND KOMBIERT UNDERSTATEMENT MIT EINEM ABSOLUTEN PREMIERLEBNIS.»



Kaiser Chiefs



Cro



Jake Isaac



Andriya Triana

AUSSENSTYLING-SATZ

Der neue Aussenstyling-Satz für den Volvo XC60 mit einer vorderen und hinteren Schutzplatte und doppelten Endrohren am Heck.

Ab CHF 1663.00 statt ab 2035.00 inklusive Montage für das Modelljahr 2021 (MY21)



STYLE YOUR VOLVO

MEHR STYLE UND CHARAKTER FÜR IHREN VOLVO XC60

AKTION

Von 1. April bis 30. Juni 2020 bieten wir Ihnen 20% Rabatt auf Aussenstyling-Elemente aller Volvo Modelle.

UNTERSTREICHEN SIE MIT EINEM AUSSENSTYLING-SATZ DAS DYNAMISCHE UND SELBSTBEWUSSTE AUSSEHEN DES VOLVO XC60: DIE SCHUTZPLATTEN AUS GEBÜRSTETEM EDELSTAHL FÜR VORN UND HINTEN BETONEN DEN ROBUSTEN CHARAKTER DES VOLVO BESTSELLERS UND SCHÜTZEN DAS SUV ZUSÄTZLICH VOR BESCHÄDIGUNGEN. DIE INTEGRIERTEN DOPPELENDROHRE ERGÄNZEN DEN SPORTLICHEN LOOK.



TRITTBRETT

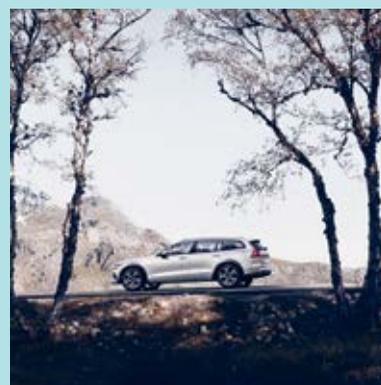
Exklusiv und puristisch: die neuen Trittbretter für den Volvo XC60. CHF 1602.00 statt 1947.00 inkl. Montage (MY21)



ENDROHRE

Vier Endrohre für den Volvo XC60. Mit dem Aussenstyling-Satz punktet der Bestseller auch als Sportler.

FOLLOW US ON INSTAGRAM • VOLVOCARCH



IMPRESSUM

Volvo Car Switzerland AG
Schaffhauserstrasse 550
Postfach
8050 Zürich

Tel. 0800 810 811

info@volvocars.ch
www.volvocars.ch

«Freedom to Move» ist ein Magazin der Volvo Car Switzerland AG. Redaktion & Produktion: Content Media AG, 6340 Baar. Korrektorat: Die Orthografen GmbH, 8004 Zürich. Übersetzung: Traductor, 4053 Basel. Druck: Egger AG, 3714 Frutigen. Alle bezeichneten Artikel stammen aus dem Volvo Sortiment. Gerne geben wir Ihnen dazu detaillierte Informationen und unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot. Alle genannten Preise schliessen die gesetzliche Mehrwertsteuer von 7,7 % ein. Alle Angebote sind gültig bis 31. August 2020, sofern nicht anderes vermerkt. Irrtum und Änderungen vorbehalten.



Ihr Volvo Partner

Garage Nordstern AG

Güterstrasse 10
Postfach 31
8245 Feuerthalen

Tel. +41 52 647 66 47

Tel. +41 52 647 66 55

Fax +41 52 647 66 48

info@nordstern.ch

www.nordstern.ch

Öffnungszeiten:

Aufgrund der «ausserordentlichen Lage»
können die Öffnungszeiten variieren.

Verkauf

Montag bis Freitag:

8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag:

8.30 – 16.00 Uhr

Kundendienst

Montag bis Donnerstag:

7.00 – 12.00 / 13.00 – 17.30 Uhr

Freitag:

7.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00 Uhr



GARAGE NORDSTERN

KOMPETENZ IN FAHRT

V O L V O

